



Geschäftsführerin und Pressewartin des TV Jahn 06 Kapellen begrüßten und ehrten das 500ste Mitglied des Vereins. Das Ehepaar Ludwig (Bildmitte), mit seinen Kindern erst kürzlich nach Kapellen verzogen, wurde spontan Mitglied des Turnvereins. Alle Familienmitglieder sind bereits sehr aktiv und freuen sich mit der Vereinsleitung über die stetige Aufwärtsentwicklung und den positiven Weg, den der Verein seit einigen Jahren geht. NGZ-Foto: M. Reuter

Eröffnung der Tennisplätze

Kapellen. Morgen um 11 Uhr eröffnet der TV JAHN 06 e. V. seine neuen Tennisplätze im Erftstadion. Die Tennisabteilung ist mit Recht stolz auf die drei neuen Plätze.

Bei einem Mitgliederbestand von über 200 reichten die beiden Allwetterplätze in keinem Fall aus. Durch die fehlende Umzäunung konnte auch kein regelgerechter Tennisbetrieb abgewickelt werden. Um so größer ist jetzt die Freude, daß die Plätze fertiggestellt sind. Das schlechte Wetter der vergangenen Wochen hat gezeigt, daß der Untergrund der Plätze auch starken Regenfällen standhält. Die Drainage mit den Kiesschichten haben ihre Regenproben bestanden. Man hofft, daß die Oberfläche aus „Aachener roter Erde“ dem Spielbetrieb genauso standhält. An dieser Stelle sei allen aus Rat und Verwaltung gedankt, die zum Gelingen dieser Anlage beigetragen haben.

Bei der Eröffnungsfeier bzw. Schlüsselübergabe werden Spieler des TC Blau-Weiß-Neuss eine Tennisdemonstration zeigen, damit auch den zahlreich geladenen Gästen der sportliche Wert einer solchen Anlage vorgeführt wird.

Der TV JAHN 06 e. V. freut sich ganz besonders, eine solche Anlage der Tennisabteilung anzubieten, ist doch der Tennissport heute immer mehr zum Breitensport avanciert. Die Altersstruktur der Tennisabteilung zeigt, daß die Jugend, aber vor allen Dingen auch die „älteren Semester“ starkes Interesse zeigen und die Plätze füllen werden.

Am Abend findet aus diesem Anlaß im Hotel Glasmacher, Kapellen, ein „Ball des Sports“ statt. Der TV JAHN 06 e. V. würde sich freuen, wenn er alle befreundeten Vereine und Freunde des Vereins begrüßen könnte.

18.9.78
Volkslauf litt unter schlechtem Wetter

256 Teilnehmer

Grevenbroich-Kapellen. Das Interesse der Bevölkerung an Volkslauf und Wandertag blieb am gestrigen Sonntag deutlich hinter den Ergebnissen im Frühjahr zurück. Immerhin nahmen 256 Sportler am Volkslauf teil, auf die Wanderstrecke gingen nur etwa 100 Wanderfreunde. Das schlechte Wetter forderte seinen Tribut.

Hier die Sieger der einzelnen Klassen beim Volkslauf: Schüler C: Christian Bangert; Schüler B: Jörg Dollbeck; Schülerinnen E: Maria vom Weg; Schülerinnen D: Bettina vom Weg. Soweit die Sieger auf der 1000-Meter-Strecke.

Über 10 Kilometer: Schülerinnen A: Birgit Lennartz; Schüler

A: Martin Adamek; männliche Jugend: Dirk Wiemar; Frauen-Hauptklasse: Pokalverteidigerin Lilo Köllen.

In der Altersklasse 2 der Frauen: Maria Düse; im Halbmarathon der Männer: Hans-Werner Pietschmann; in der Altersklasse 1 der Männer: Jean Leray; Altersklasse 2: Heinz Sparka; Altersklasse 3: Horst Schulz; Altersklasse 4: Albert Ritten.

Eine besondere Leistung zeigte bei diesem Volkslauf außer den strahlenden Siegern aber noch der Neusser Erich Haufner. Der konditionsstarke Langläufer, Jahrgang 1902, erkämpfte sich einen guten vierten Platz (!) in der Altersklasse 4.

Ausflug verlegt

Der TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft verlegt seinen Mutter- und Kind-Ausflug vom 28. 8. auf Montag, den 18. 9. 1978.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Turnhalle Clemensstraße.

Schwarzer Gurt für Matthias Uebels

Kapellen. Seit ein paar Tagen stellt auch der Kapellener TV Jahn 06 einen Schwarzgurtträger. Diese höchste Auszeichnung im Judoport errang Matthias Uebels mit Bravour nach erfolgreich absolviertem Seminar und Prüfung vor dem Nordrhein-Westfälischen Judoverband. Matthias Uebels wird sich auch weiterhin um die Entwicklung der Judoabteilung des TV Jahn kümmern.

Der Verein verfügt inzwischen auch über eine dritte Matte. Daher ist die Möglichkeit gegeben, weitere Mitglieder aufzunehmen, wobei besonders auf die Anfängerkurse für Erwachsene hingewiesen wird.

Lauf-Treff in Kapellen

Kapellen. Zum zweiten Mal im Leben Laufen lernen... kann man ab Sonntag wieder, wie gewohnt, ab Erftstadion. Denn auch nach den Sommerferien wird in Kapellen wieder die Trimm-Aktion des TV Jahn 06 e. V. durchgeführt, die bereits seit einiger Zeit zum festen Bestandteil des Übungsprogramms des Vereins gehört.

Erfreulicherweise werden diese „Trimm-Trab-Veranstaltungen“ immer beliebter. Natur und frische Luft machen fit, und „Trimm-Trab, das neue Laufen ohne zu schnaufen“ ist das einfachste Mittel, sich „in Form“ zu halten oder zu bringen. Alle Altersgruppen können teilnehmen, bes. für Anfänger ist diese Art der Bewegung gut geeignet. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, geachtet werden sollte lediglich auf bequeme Kleidung und Schuhe. Auch Nichtmitglieder können an den „Trimm-Trab-Stunden“ des TV Jahn 06 e. V. teilnehmen.

Trimm-Trab-Laufen ist die etwas schnellere Form des Spazierengehens. Es ist das einfachste Mittel, sich fit zuhalten. Es stärkt den Kreislauf, macht den Körper widerstandsfähig und gleicht aus, was ihm an ungesunder Lebensweise heutzutage zugeführt wird. Man läuft unter fachlicher Betreuung in frischer Luft inmitten der Natur mit Kontakt zu Menschen, die ebenfalls fitbleiben möchten. Immer mehr Ärzte „Trimmen“ mit und empfehlen die Trimm-Aktion des Deutschen Sportbundes und des Deutschen Leichtathletikverbandes. Am Sonntag um 8 Uhr beginnt der Kapellener Lauf-Treff wieder. Treffpunkt ist jeweils das Erftstadion 74, an jedem Sonntag um 8 Uhr.

TV Jahn 06 Kapellen

Erster Schwarzgurt

Nunmehr stellt auch der Kapellener TV Jahn 06 einen Schwarzgurtträger. Diese höchste Auszeichnung im Judoport errang Matthias Uebels mit Bravour nach erfolgreich absolviertem Seminar und Prüfung vor dem Nordrhein-Westfälischen Judoverband.

Uebels wird sich auch weiterhin um die Entwicklung der Judoabteilung des TV Jahn kümmern.

Der Verein verfügt inzwischen über eine 3. Matte (8 x 8 m), was den Übungsablauf erheblich erleichtert. Es handelt sich hierbei um eine der besten

Matten der Welt, auf der Europa- und Weltmeisterschaften ausgetragen wurden

Wer sich für den Judoport interessiert, kann sich unverbindlich während der Übungsstunden informieren, und zwar freitags von 19.00 – 21.30 Uhr in der neuen Turnhalle am Erftstadion und montags von 18.00–19.30 Uhr in der Turnhalle St.-Clemens-Straße (Schule).

Sportmosaik

Der TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft bietet ab sofort allen Volleyball-Interessenten jeweils dienstags um 18.30 Uhr Übungsstunden an. Unter der Leitung von Wolfgang Plesch-

ka findet auf den Kunststoffplätzen im „Erftstadion 74“ wöchentlich das Training statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

25.06.28

Jugendtraining 27.4.

Grevenbroich-Kapellen. Das Jugendtraining der Tennisabteilung des TV Jahn 06 Kapellen beginnt am heutigen Donnerstag um 15.30 Uhr. Trainingsbeginn für Erwachsene am 3. Mai.

Sieg zum Auftakt

Mit einem 7:2-Erfolg über den TV Rheinberg II begann die Tennismannschaft des TV Jahn Kapellen die Medensaison in der Bezirksklasse F recht verheißungsvoll. Das Training für diese Mannschaft findet dienstags ab 18 Uhr statt. Das Jugendtraining beim TV Jahn Kapellen hat bereits begonnen und ist für dienstags und donnerstags jeweils um 15.30 Uhr angesetzt. Die Übungsstunden für Erwachsene mit Leiter Florschütz startet am 3. Mai; der genaue Zeitplan hängt an der Tennisanlage aus.

Segeln beim TV Jahn Kapellen

Kapellen. Alle Segel- und Wassersportfreunde werden eingeladen, heute um 20.30 Uhr, an der Besprechung über die bevorstehende Gründung einer Segelabteilung des TV Jahn 06 Kapellen/Erft teilzunehmen. Treffpunkt ist diesmal die Gaststätte „Pitt Jupp“, Josef-Thienen-Straße (Ecke Neusser Straße).

NACHRICHTEN AUS I

Sportfotos werden ausgestellt

Grevenbroich. Die zum Fotowettbewerb des TV Jahn Kapellen eingesandten Fotos unter dem Thema „Der Sport in unserem Verein“ werden am 4. Oktober von einer Jury bewertet. Werden vier Gruppen bei der Auswahl der besten Arbeiten gebildet: Zwei Kindergruppen und je eine Jugend- und Erwachsenengruppe. Zugelassen waren in diesem Wettbewerb Schwarzweiß- und Farbfotos. Die prämierten Aufnahmen werden nach der Beurteilung vergrößert und bis zum Herbstfest des TV Jahn am 23. Oktober in der Kreissparkasse ausgestellt.



Am Sonntag veranstaltete der TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft einen Volkslauf um den Jean-Müller-Wanderpokal, und zwar im Halbmarathon (21,2 km) der Männer und Frauen und im Frauenlauf über 10 km. Bei sehr hoher Beteiligung wurde Lilo Köllen (links) aus Kerpen-Horrem Siegerin über die 10-km-Distanz in 41,34 min. Im Halbmarathon sicherten sich Hans-Werner Pietachmann (Mitte) in 69,21 min und Margarethe Mehlig (rechts) von der DJK Novesia Neuss in 97,58 min die Titel.



Nicht weniger als 41 Nachwuchsturnerinnen beteiligten sich am Vierkampf der Schülerinnen B bei den Stadtmeisterschaften in Gustorf. Die Siegerin stellte auch hier der TV Kapellen mit (von rechts) Astrid Heinemann vor Elke Reimann (TV Orken), Beate Schelen (TV Allrath), Ute Bartz (TV Orken), Manuela Wieland (TV Gustorf), Asta Kiaulehn (TV Allrath), Sabine Volkmann (TV Kapellen) und Monika Keim (SG Frimmersdorf/Neurath).

Turner ermittelten ihre Stadtmeister

Pokale nach Allrath und Hemmerden

Ursula Loosen und Lutz Schippers waren in der Kür nicht zu schlagen

Zum vierten Male nach der kommunalen Neugliederung kämpften die Kunstturner und -turnerinnen der Turnvereine im Stadtgebiet Grevenbroich um Meisterehren. Der Einladung des Stadtverbandes für Leibesübungen waren 140 Aktive gefolgt, die unter Leitung von Sportwart Theo Holzmann an den Geräten in der Gustorfer Sporthalle ihre Kräfte in vielseitigen Wettkämpfen messen konnten.

Ursula Loosen (TV Allrath) und Lutz Schippers (TV Gustorf) sammelten dabei die meisten Punkte im Kür-Vierkampf und -Sechskampf mit einer überdurchschnittlichen Leistung an den verschiedenen Geräten. Bester Einzelwettkämpfer war Peter Zielke (TV Gustorf), der bei den Kunstturnern viermal den ersten Platz in der Einzelwertung belegte, wegen einer Meniskusverletzung jedoch auf das Bodenturnen verzichten und damit den Pokal seinem Vereinskameraden Lutz Schippers überlassen mußte. Während der TV Orken und der TV Hemmerden die Sieger bei den Wettbewerben des weiblichen Nachwuchses der

Schülerklassen stellte, riß der TV Kapellen bei den Mädchen alle Titel der Schülerinnen an sich. Dieser Erfolg für den TV Jahn 06 ist um so höher zu bewerten, als die Konkurrenz in den Wettbewerben der jungen Damen ungleich stärker war als bei den Jungen. Mehr als 80 Prozent der Gesamtteilnehmerzahl wurde von der holden Weiblichkeit gestellt.

Das mangelnde Interesse der männlichen Jugend am Kunstturnen ist allerdings ein Problem, das nicht nur die Turnvereine des Grevenbroicher Stadtverbandes beschäftigen sollte, sondern auch den Deutschen Turnbund. Das Heimatland von Turnvater Jahn, dem Erfinder des Kunstturnens, ist in dieser Sportdisziplin, wenn man einmal an die Vormachtstellung von Japan oder der UdSSR denkt, längst zweitrangig geworden. Die Grevenbroicher Stadtmeister im Kunstturnen: Kunstturner, Kür-Sechskampf: Lutz Schippers (TV Gustorf) 33.90; Einzelwertung, Boden: Lutz Schippers 6.70; Seitpferd: Peter Zielke (TV Gustorf) 5.30; Ringe: Peter Zielke 6.20; Sprung: Jörg Wollbrand (TV Gustorf) 7.90; Barren: Peter

Zielke 6.45; Reck: Peter Zielke 6.00;

Fünfkampf, Schüler A: Thomas Folger (TV Orken) 17.55; Vierkampf Schüler B: Jens Goetz (TV Hemmerden) 14.95; Schüler C: Michael Beckmann (TV Hemmerden) 15.60; Kunstturnerinnen, Kür-Vierkampf: Ursula Loosen (TV Allrath) 16.80; Einzelwertung, Stufenbarren: Iris Schweimler (TV Allrath) 3.30; Boden: Elisabeth Dietz (TV Allrath) 6.00; Balken: Ursula Loosen 3.40; Sprung Ursula Loosen 5.00; Schülerinnen A, Vierkampf: Petra Budinger (TV Kapellen) 23.80; Schülerinnen B: Astrid Heinemann (TV Kapellen) 15.80; Schülerinnen C: Ulrike Peppekus (TV Kapellen) 12.85.

DRK-Kursus

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Wevelinghoven, führt am Montag, dem 27. 11. 1978, wieder einen Lehrgang für Führerscheinbewerber durch. Der Lehrgang beginnt um 19 Uhr im D.R.K.-Heim, Grevenbroich 2-Wevelinghoven, Feuerwehrgerätehaus (Marktplatz).

Anmeldungen bei Lehrgangsbeginn oder beim Deutschen Roten Kreuz, Wevelinghoven, Tel. (0 21 81) 7 31 00.



STRAHLENDE GESICHTER bei den Langstrecklern der DJK Novesia Neuss, die beim Erft-Bend-Lauf des TV Jahn Kapellen für Furore sorgten. M. Mehling (Mitte) war die schnellste Dame über die Halbmarathonstrecke in 1:37,58 Stunden und erhielt dafür vom Veranstalter einen großen Pokal. Mit dabei auch Erich Hausner sen. (rechts neben M. Mehlig), der in Kapellen einmal mehr ältester Teilnehmer war.

Volkswandern mit TV Jahn ^{20.4.74}

Nach den großen Erfolgen der beiden letzten Jahre richtet der TV Jahn 06 Kapellen/ am 4. Mai den 3. Internationalen Volkswandertag aus. Unter dem Motto: „Himmelfahrtswanderung durch die schöne Erftlandschaft für die ganze Familie“ werden Strecken zu 10 und 20 km ausgeschildert. Nicht nur die Gedenkmedaille von der „alten Bundesstraße 1“ (Entwurf B. Elbe) sollte zum Mitmachen Anreiz geben, denn auch auf der Wanderstrecke werden die Teilnehmer mit Getränken versorgt. Damit recht viele Familien teilnehmen können und die Mütter vom Kochen befreit werden, gibt es am Start und Ziel, dem „Erftstadion 74“, Erbsensuppe zu volkstümlichen Preisen. Die bereits vorliegenden Anmeldungen, von Einzelpersonen und Gruppen, für die Sonnerreise gestellt werden, lassen bereits den erneuten Erfolg erahnen.

Das Startgeld beträgt für Erwachsene mit Medaille 7 DM für Kinder mit Medaille 5 DM und Teilnehmer ohne Medaille 2 DM. Die Startzeit am „Erftstadion 74“ ist, von 8.00–13.00 Uhr, Zielschluß um

17.00 Uhr. Neuerdings bestehen auch in der neuen Sporthalle am Erftstadion Dusch- und Umkleidemöglichkeiten. Zu erreichen ist Kapellen/Erft über die Bundesautobahn A 46 (Aachen – Neuss), Abfahrt Grevenbroich-Kapellen. Es ist sicher lohnend, den diesjährigen „Vatertag“ gemeinsam mit seinen Vereinsfreunden oder der gesamten Familie beim 3. Internationalen Volkswandertag in Kapellen/Erft zu verbringen. Weitere Auskunft erteilt gerne die Geschäftsstelle in 4048 Grevenbroich 5, Talstr. 62, Tel. 0 21 82/24 37. Anmeldungen können auch durch Einzahlen der Startgebühr auf das Konto Nr. 202 309 bei der Stadtsparkasse Grevenbroich (BLZ 312 517 90) mit dem Vermerk: „Lauf- und Wandertag“ vorgenommen werden.

★

Der TV Jahn 06 Kapellen hat sein Leichtathletiktraining auf der Bahn unter der Leitung von Götz Bangert wieder aufgenommen. Die Trainingszeit im Erftstadion ist dienstags ab 16 Uhr, Donnerstags ab 17.45 Uhr und sonntags ab 10 Uhr.

11.5.78

Internationaler Volkswandertag des TV 06 Kapellen



Ein neues Rekordmeldeergebnis von fast 1500 Teilnehmern verzeichnete der TV Jahn 06 Kapellen bei seiner 3. Volkswanderung am Himmelfahrtstag. Bild links: Etwas erschöpft, aber stolz auf die großartige Leistung erreichte auch dieses nette Trio nach 20 km das Ziel am Erftstadion und konnte seine Medaillen in Empfang nehmen. Bild oben: Wandern macht Appetit! Während die älteren Jahrgänge noch dem Ziel zustrebten, labten sich die jüngsten Wanderer bereits an der leckeren Erbsensuppe, die von der NATO-Einheit zubereitet worden war.

rts-
 re-
 ein
 als
 ch-
 nes
 fen
 su-
 ser
 itt-
 ng
 ch
 oll



Stadtanzeiger 10.6.8

Ansegeln des TV Jahn Kapellen

An vergangenen Wochen-
Aendé startete die neu ge-
 gründete Segelabteilung des
 TV Jahn Kapellen zum Anse-
 geln auf dem Segelgebiet der
 Maas in Roermond. Mit sechs
 Booten und einer stattlichen
 Anzahl Mitglieder trat man da-
 bei zum 1. Mal geschlossen in
 die Öffentlichkeit.

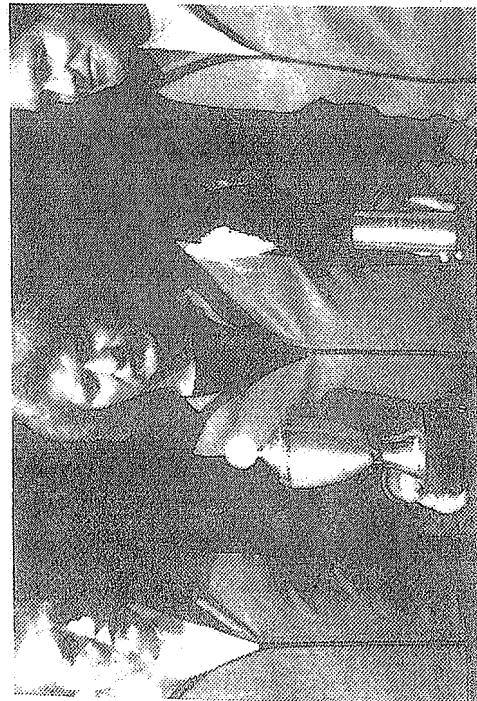
Da auch das Wetter an diesem
 Tage mitspielte, war es eine
 gelungene Veranstaltung.
 Nicht zuletzt war dank Spen-
 den einiger Mitglieder auch
 für das leibliche Wohl ge-
 sorgt, wodurch die Stimmung
 bei der gesamten Crew an
 Land genauso wie auf dem
 Wasser gehoben wurde.

Durch diesen 1. Auftritt in der
 Öffentlichkeit hat die neu ge-
 gründete Segelabteilung des
 TV Jahn Kapellen bewiesen,
 daß sie nicht nur auf dem Pa-
 pier existiert, sondern sich
 würdig einzureihen weiß in
 die bestehenden Gruppen des
 TV Jahn.

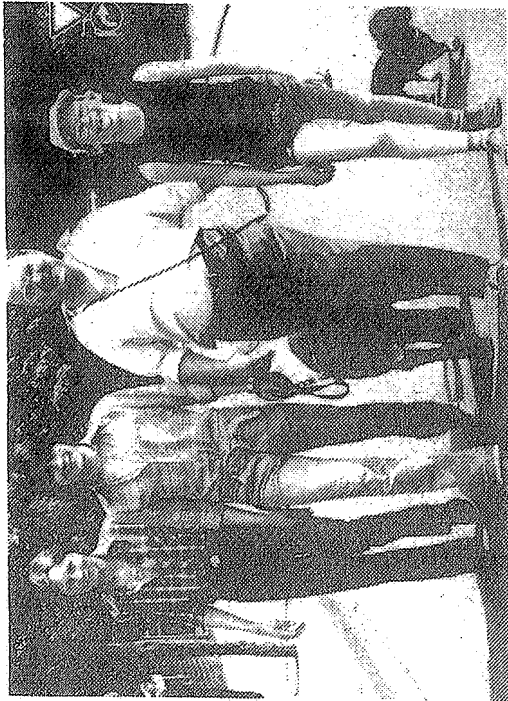
Der Segelabteilung des TV
 Jahn Kapellen sind noch wei-
 tere Mitglieder herzlich will-
 kommen, die Interesse am Se-
 gelsport zeigen.

Auskünfte hierüber erteilen
 Abteilungsleiter Rüdiger
 Frosch, Tel. (0 21 82) 25 42
 und sein Stellvertreter Peter
 Zorn, Tel. (0 21 81) 4 10 10.

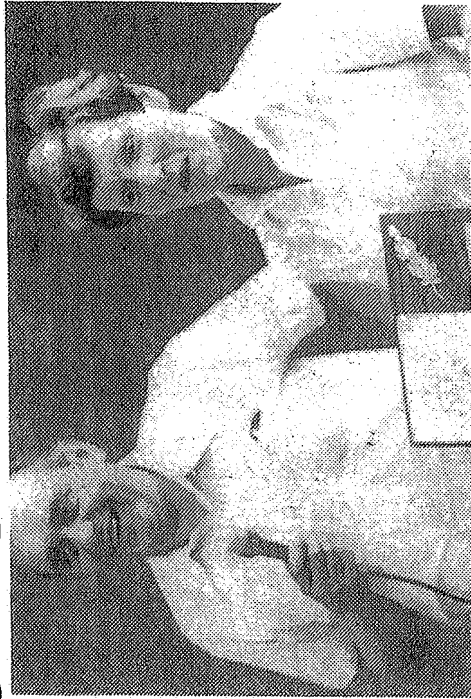
Fotonachlese vom internationalen Wandertag in Kapellen



„Schmitzchen Schleicher“ (links) mit bürgerlichem Namen Heinz Schmitz, und sein Organisations-Komitee mit Günter Bemert (Mitte) und dem 2. Vorsitzenden Heinz Kopp an der Spitze hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu meistern. Um so mehr freuten sie sich über den Pokal des Schützenkönigs Gustav I (Kremer) und seiner Königin Christa, der ihnen zuteil wurde.



Werbeleiter Bronkalla von der Kreissparkasse Grevenbroich machte einmal mehr Werbung für das Volkswandern und marschierte mit seinen drei Söhnen und zwei Vierbeinern beispielhaft voran.



Den Ehrenpreis für die größte Wandergruppe aus der Stadt Grevenbroich, gestiftet vom Grevenbroicher Bürgermeister Dr. Hans Wuttler überreichte im Namen des erkrankten Schirmherrn Landtagsabgeordneter Dr. Hans-Ulrich Klose an die Wanderführerin des TV Jahn 06 Kapellen Erft. Der Turnverein hatte nicht weniger als 83 Teilnehmer entsandt.

WZ - 18.6.78

Volkssportlicher Sonntag 14.9.

TV-Jahn 06 Kapellen organisiert Erft-Bend-Lauf

Grevenbroich-Kapellen. Am kommenden Sonntag, dem 17. September, tritt der TV-Jahn 06 Kapellen nach dem Wandertag im Frühjahr nun mit einer Leichtathletikveranstaltung in die Öffentlichkeit. Ab 8.50 Uhr finden an diesem Sonntagmorgen Straßenläufe über 1000 Meter, 10 Kilometer und 21,096 Kilometer (Halbmarathon) statt. Start und Ziel ist das Erftstadion 74.

Die 1000 Meter Laufstrecke (Start 9.15 Uhr) der Schülerinnen und Schüler C und B befindet sich im unmittelbaren Bereich des Stadions. Die 10 Kilometer Laufstrecke (Start 8.50 Uhr) der Schülerinnen und Schüler A sowie der weiblichen und männlichen Jugend B und

A und der Frauen wird am Erftstadion gestartet.

Die Halbmarathonstrecke (Start 9.10 Uhr) für Frauen und Männer aller Altersklassen (aber mit getrennter Wertung) beginnt ebenfalls im Stadion. Jung und Alt aus ganz Grevenbroich sind aufgerufen an diesem Sonntag entweder durch aktive Teilnahme oder als Zuschauer der Veranstaltung einen gebührenden Rahmen zu verleihen.

Wem die Laufstrecken zu anstrengend ist, der kann übrigens auch an der Volkswanderung über 10 Kilometer (zwischen 8.30 Uhr und 12 Uhr) teilnehmen. In Kapellen gibt es also wieder einmal einen volkssportlichen Sonntag.

und Frauen-Lauf



Nov. 20 km
des Halbmarathon

Stadtanzeiger 02.11.1978

Hohe Beteiligung bei Fotowettbewerb

Eine erstaunlich hohe Beteiligung konnte der TV Jahn 06 e. V. Kapellen, der erstmalig einen Fotowettbewerb ausgeschrieben, feststellen. Initiatorin war Hetty Frosch, der es am Herzen lag, gute kameradschaftliche Kontakte unter den inzwischen acht Abteilungen des Vereins herzustellen. Zur Zeit sind diese Bilder in der Kreissparkasse Wevelinghoven ausgestellt.

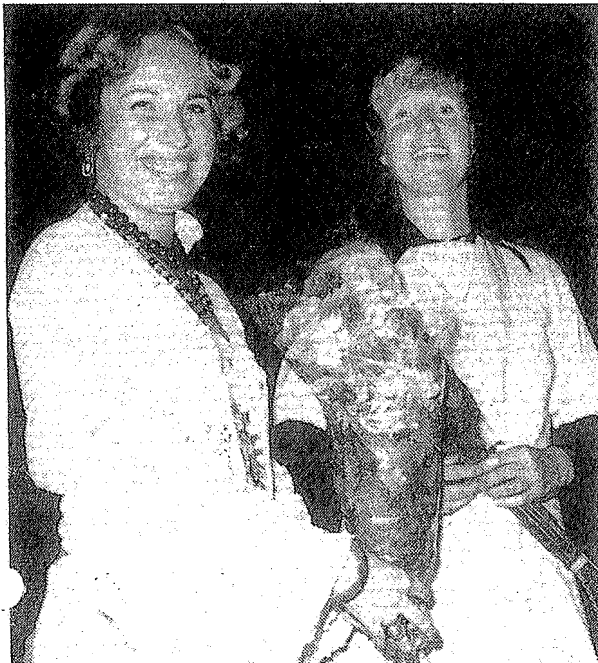
Sieger in den einzelnen Klassen wurden: Kinder: 1. Ulrike Pepekus, 2. Susanne Seidel. Jugendliche: 1. Michaela Lubczyk, 2. Barbara Pepekus. Erwachsene: Dagmar Schröder, 2. Reinhard Peppeler.

Um das sportliche und turlerische Angebot zu erweitern, hat sich der TV Jahn 06 Kapellen/Erft e. V. entschlossen, ab Januar 1979 eine Ballettstunde einzurichten.

Diese Trainingsstunde wird für Mädchen im Alter von 8-14 Jahre angeboten.

Da Ballett im TV Jahn schon längere Zeit im Gespräch ist, können nur noch wenige Plätze belegt werden.

Eltern, die an diesem neuen Sportangebot interessiert sind, können sich umgehend an die Geschäftsstelle des TV Jahn wenden: Grevenbroich 5, Talstr. 62, Tel.: 0 21 82/24 37.



Mehrfach geehrt wurde zum Herbstfest des TV Kapellen 06 Dagmar Schröder (linke). Die Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes gewann mit ihrem Töchterchen Ulrike jeweils in ihren Altersklassen den 1. Platz des Fotowettbewerbes. Außerdem überreichte ihr Gerda Walter namens des Stadtverbandes für Leibesübungen für die Leistungen des Vereins ein buntes Blumenarrangement. Vorsitzender Willi Schmitz ließ es sich nicht nehmen, Dagmar Schröder und Brigitte Bergmann persönlich zu ehren. Das charmante Duo hatte bei den Kreis-Crossmeisterschaften in Neuss den 4. und 5. Platz belegt.

Fotos: Lore Bong

TV Jahn 06 Kapellen

Stadtanzeiger 02.11.1978

Herbstball mit Meisterehrung

Zu einer großen Familie ver- seit 50 Jahren dem Verein an-
sammeln sich am Wo- gehört und in dieser Zeit fast
chenende die Mitglieder des alle Vorstandsposten innehat-
TV Jahn 06 e. V. in Kapellen, te als auch Heinrich Könen,
um gemeinsam ihr Herbstfest der allein während seiner
im Saal Glasmacher zu feiern. 60jährigen Vereinszugehörig-
Dabei stand die Meistereh- keit zehn Jahre lang das Amt
rung ebenso auf dem Pro- des Vorsitzenden bekleidete,
gramm wie die Ehrung der erhielten die goldene Ehren-
Sieger des Fotowettbewerbes nadel des Rheinischen Tur-
(siehe hierzu gesonderten nerbundes.
Bericht).

Es war eine lange Liste der zu
Ehrenden, die mit Blumen, Ur-
kunden und Präsenten be-
dacht wurden. Allen voran
zwei Pioniere des Vereins. So-
wohl Willi Zimmermann, der

Einen großen Teil der Meister
stellte die seit drei Jahren be-
stehende Leichtathletikabtei-
lung, deren Führung in den
Händen des aktiven Götz Ban-
gert liegt. An erster Stelle galt
es, Raimund Röhricht auszu-

zeichnen, der seinen zahlrei-
chen Siegen in diesem Jahr
den 8. Platz bei den Deut-
schen Meisterschaften über
10 000 Meter hinzufügen
konnte.

Aber auch der Leichtathletik-
nachwuchs machte inzwi-
schen ebenso von sich reden
wie die beiden Damen Dag-
mar Schröder und Brigitte
Bergmann, die den 4. und 5.
Platz bei den Kreis-Crossmei-
sterschaften in Neuss beleg-
ten.

Erste Plätze der Tennisabtei-
lung wurden ebenfalls hono-
riert; hierzu gehören im Mäd-
chen-Einzel Sabine Claaßen,
Jungen-Einzel Werner Körfer,
Damen-Einzel Hannelore Ul-
rich, Damendoppel Hannelore
Ulrich/Gerline Reisdorf, Her-
ren-Einzel Jürgen Reiprich,
Herren-Doppel Dr. Hartmut

Fortsetzung Seite 23



Vorsitzender Willi Schmitz inmitten seiner erfolgreichen Kapellener Leichtathleten (von links) Oberrem, Röhricht, Bangert und May.

Stadtmeisterschaften

In Zahlen

Kunstturner, Kürsechskampf: 1. Lutz Schippers 33,90; 2. Jörg Wollbrandt 32,60; 3. Peter Zielke 23,95; 4. Uwe Wollbrandt 11,80; 5. Norbert Welsandt (alle TV Gustorf) 10,50; Einzelwertung, Boden: Lutz Schippers 6,70, Seitpferd: Peter Zielke, 5,30, Ringe: Peter Zielke 6,20, Sprung: Jörg Wollbrandt 7,90, Barren: Peter Zielke 6,45, Reck: Peter Zielke 6,00; Fünfkampf, Schüler A: 1. Thomas Folgert (TV Orken) 17,55; 2. Bernd Hompesch (TV Hemmerden) 16,15; 3. Walter Terhardt (TV Orken) 15,65; 4. Jens Rentsch (TV Wevelinghoven) 13,85; 5. Günter Morganski (TV Orken) 13,55; Vierkampf, Schüler B: 1. Jens Goetz 14,95; 2. Stefan Müller (beide TV Hemmerden) 14,00; 3. Claus Wollbrecht (TV Wevelinghoven) 9,30; Vierkampf, Schüler C: 1. Michael Beckmann 15,60; 2. Richard Haase (beide TV Hemmerden) 13,95; 3. Dirk Ulrich (TV Wevelinghoven) 13,40; 4. Karsten Miebs 13,35; 5. Arne Goetz 12,50; 6. Jörg Otto (alle TV Hemmerden) 12,40;

Kunstturnerinnen, Kürvierkampf: 1. Ursula Loosen (TV Allrath) 16,80; 2. Iris Böhmer (TV Hemmerden) 14,85; 3. Kirsten Schweimler (TV Allrath) 13,80; 4. Manuela Bender (TV Hemmerden) 13,25; 5. Elke Rettich (TV Allrath) 11,70; Einzelwertung: Stufenbarren: Iris Schweimler, Boden: Elisabeth Dietz, Balken: Ursula Loosen, Sprung: Ursula Loosen; Fünfkampf, Schülerinnen A: Petra Budinger 23,80, Ulrike Nover (beide TV Kapellen) 22,35; 3. Antje Schmidt (TV Orken) 22,25; 4. Ellen Büssgen (SG Frimmersdorf/Neurath) 21,60; 5. Angelika Eich (TV Allrath) 21,25; 6. Heike Gollnow (TV Orken) 19,60; Vierkampf, Schülerinnen B: 1. Astrid Heinemann (TV Kapellen) 15,80; 2. Elke Reimann (TV Orken) 15,65; 3. Beate Schelen (TV Allrath) 15,45; 4. Ute Bartz (TV Orken) 14,80; 5. Manuela Wieland (TV Gustorf) 14,75; 6. Asta Kiaulehn (TV Allrath) 13,70; Schülerinnen C, Vierkampf: 1. Ulrike Peppikus 12,85; 2. Petra Hages 11,85; 3. Claudia Wilms (alle TV Kapellen) 11,45; 4. Karin Kalf (TV Allrath) 11,30; 5. Steffi Giessen (TV Kapellen) 11,10; 6. Claudia Franken (TV Kapellen) 11,05.



Einen überdimensionalen Weckmann gewann Christian Bangert vom TV Jahn Kapellen beim Martins-Cross in Krefeld. Es war das Gesellenstück des Krefelder Bäckerge-
sellens Holger Weissert (rechts), der es dem 4000 Teilnehmer der beliebten Veranstaltung zuge-
dacht hatte. Über das Präsent freuten sich Vater und Trainer Götz Bangert (links), sowie die
25köpfige Kapellener Mannschaft, die in Krefeld mit großem Erfolg an den Start ging und am
Abend eine Weckmannparty feierte.

Dreikönigen- Cross

Am Sonntag, 7. Januar, wird man wieder in Kapellen einem großen Heer von Läufern begegnen. An diesem Tag führt der TV Jahn 06 Kapellen/Erft seinen Dreikönigen-Cross mit 6 km Jedermann-Lauf durch.

Jedermann wird bei dieser Veranstaltung Gelegenheit gegeben, mal wieder Schuster's Rappen zu benutzen. Über 637 m können sich bereits die Schüler und Schülerinnen D beteiligen. Über Schüler/innen C geht es weiter über die Jugend bis zu Männer- und Frauen-Klassen. Stellplatz und Umkleidegelegenheiten findet man im Erftstadion 74. Hier werden auch Nachmeldungen entgegengenommen, die für Schüler und Jugendliche DM 5,-, für Erwachsene DM 7,- betragen.

28.12.1978

STADT-ANZEIGER – Seite

TV Jahn 06 e. V.

Dreikönigen-Cross in Kapellen/Erft

Am 7. 1. 1979 ab 10 Uhr veranstaltet der TV Jahn 06 Kapellen (Erft) einen Cross-Lauf durch das Bendgelände in der Nähe des „Erftstadion 74“. Bei der gleichen Veranstaltung findet auch ein Jedermann-Lauf über 6 km Waldwege statt.

Der erste Start erfolgt um 10 Uhr mit dem Jedermann-Lauf und der Schüler/innen D (637 m); € folgen dann weiter die Starts der Männer Mittelstrecke (3488 m), Schüler C und -innen C und B (1274 m),

Schülerinnen A (1911 m), weibl. Jgd. B und A (2851 m) Frauen HK und AK (2851 m) und männl. Jgd. B und A (2851 m) und Männer HK und AK um 11,40 Uhr letzter Start (8553 m).

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Weiterhin ist es durch Spenden der Geschäftswelt möglich, an die Sieger und Plazierten Preise auszuhändigen.

Meldungen an: Christa Bangert, Josef-Thienenstr. 15, 4048 Grevenbroich 5 oder Tel. 0 21 82/23 87 (Röhricht).

NGZ 08.01.1978

Heinrich Knörzer siegte im TSV-Trikot

Auch die Deutsche Meisterin Elisabeth Schacht gewann

Beim Dreikönigs-Cross in Kapellen, der gestern zum ersten Male durchgeführt wurde, gab der TSV Bayer Dormagen eine starke Vorstellung. Bei sieben Startklassen der Männer belegten TSV-Athleten fünf erste Plätze. In der Männer-Hauptklasse gingen gleich die ersten drei Plazierungen an die Bayer-Läufer Knörzer, Koch und Grimm. In der Frauen-Hauptklasse belegte die Deutsche Meisterin über 800 m und derzeit

Dritte der deutschen Bestenliste, Elisabeth Schacht im Trikot des ASV Köln, den ersten Rang. Trotz der sibirischen Kälte und einer zentimeterhohen Schneedecke hatten sich rund 200 Läufer am Erftstadion eingefunden. Zum Jedermann-Lauf über 6000 m konnte der Veranstalter TV Jahn 06 auch Gäste aus Belgien begrüßen. Die zahlenmäßig stärkste Besetzung fand sich bei den Jugend- und Schülerklassen, bei denen die heimischen jungen Athleten durchweg gute Plätze belegten.

Cross-Ergebnisse von Bangert bis Kluge

Schüler D: 1. Frank Bangert 2:45,53 Minuten; 2. Tim Bergmann 3:40,02; 3. Daniel Piel 4:07 (alle TV Jahn Kapellen).

Schülerinnen D: 1. Andrea Röhrich (Kapellen) 3:20,24 Minuten.

Schüler C: 2. Christian Bangert 5:17,58 Minuten; 4. Marcus Kram 5:49; 6. Mathias Bahr 6:42; 7. Stefan Ellbracht 7:10 (alle Kapellen).

Jedermann-Lauf: 3. Karl Horak (SG Neukirchen-Hülchrath) 24:15,5 Minuten; 8. Josef Niebling (Kapellen) 28:50.

Schülerinnen C: 3. Anke Sieckmann 5:54 Minuten; 5. Petra Thomsen 6:36 (beide Kapellen).

Schüler B: 1. Klaus Czarnietzki (Pfeiffer Langen) 9:54 Minuten.

Schüler A: 1. Stephan Scholz (Kapellen) 9:38 Minuten.

Schülerinnen A: 1. Heidi Czarnietzki (Pfeiffer & Langen) 7:45 Minuten; 2. Susanne Streffling (Kapellen) 8:20 Minuten.

Weibliche Jugend B: 1. Ina Sparka (TK Grevenbroich) 10:34 Minuten; 2. Susanne Pütz (Kapellen) 10:37 Minuten.

Weibliche Jugend A: 3. Heidi Carnott (TV Wevelinghoven) 12:49 Minuten.

Frauen, AK I: 2. Maria Hoffmann (TSV Bayer Dormagen) 10:38 Minuten.

Frauen, AK II: 2. Marga Czarnietzki (Pfeiffer & Lange) 11:34 Minuten; 3. Brigitte Bergmann 11:40; 4. Dagmar Schröder 11:44 (beide Kapellen).

Frauen, AK III: 1. Elfriede Schröder (DJK Novesia Neuss) 10:30 Minuten.

Männer, Hauptklasse: 1. Heinrich Knörzer 31:46; 2. Volker Koch 32:14; 3. Udo Grimm 33:22; 5. Normann Thielen 33:37 Minuten (alle TSV Bayer Dormagen).

Männer, AK I: 1. Hans Erdmann (Dormagen) 32:49; 3. Ingo Nehring (TV Rommerskirchen) 35:06; 5. Hubert Oberrem (Kapellen) 35:58 Minuten.

Männer, AK II: 3. Heiko Moll (Neuss) 50:46 Minuten.

Männer, AK III: 1. Heinz Sparka 32:45; 2. Valentin Thielen 34:25; 3. Jochen Jaschock 34:37 Minuten (alle Dormagen); 4. O. Czarnietzki (Pfeiffer 18 Langen) 34:55 Minuten.

Männer, Mittelstrecke: 1. Volker Hoch (Dormagen) 12:42; 4. Wolf D. Kluge (TK Grevenbroich) 14:20 Minuten.

Wer gestern am Kapellener Erftstadion unter dem Starttransparent Skilangläufer vermutete, die auf wohl präparierte Loipe durch die wintermärchenhafte Landschaft zu gleiten gedachten, sah sich getäuscht. Bei äußerst niedrigen Temperaturen, strahlender Sonne und schneidendem Wind gingen Cross-Läufer an den Start. Wachs, Ski und Stöcke waren nicht gefragt. Pudelmütze, Ohrenschützer, Strumpfhose und Wollsocken waren Trumpf. Kreisstarter Klaus Möhs hatte es sich nicht nehmen lassen, bereits um 10 Uhr die Veranstaltung mit dem Jedermann-Lauf zu eröffnen. Doch Väterchen Frost forderte Tribut: Die Startpistole war eingefroren und mußte erst aufgetaut werden. Auch teure Kameras brauchten eine Fönbehandlung, um ihren Geist nicht gänzlich aufzugeben. Den Aktiven machte die Kälte offensichtlich am wenigsten aus: 15 Läufer des In- und Auslandes machten sich beim Jedermann-Lauf auf den Weg durch den Schnee. Der Rundkurs führte querfeldein durch das Gelände am Stadion. Den wenigen Zuschauern bot sich die Gelegenheit, mit Hilfe von Glühwein innerlich aufzutauen. Überlegen gewann der Belgier Verns Jug das Rennen in 22:35 Minuten vor Stanke und Karl Horak (SG Neukirchen-Hülchrath).

Stark war das Feld bei den Jugend- und Schülerklassen. Beachtlich die Leistung von Stephan Scholz vom TV Jahn, der die 2272 m souverän in 9:38 Minuten gewann. 800-Meter-Meisterin Elisabeth Schacht (ASV Köln) entschied das Rennen über 2851 m in der Frauenhauptklasse in 8:45 Minuten klar für sich.

Bei den Männern war ein Großteil der heimischen Langlaufelite am Start. Das Hauptklassement sah einen deutlichen Sieg des Ex-TG-Läufers Heinrich Knörzer. In 31:46 Minuten ging Knörzer nach achteinhalb Kilometern durch das Ziel, vor seinen Vereinskollegen Volker Koch (32:14) und Udo Grimm (33:22). Ein gelungener Einstand des jungen Neussers, der sein erstes Rennen für den TSV Bayer Dormagen absolvierte. Sein lapidarer Kommentar nach dem Rennen: Ein bißchen rutschig war es schon!

Erfolg für den TSV auch in der Altersklasse I, in der Hans Erdmann in 32:49 Minuten das Feld klar zurückließ. Mit Heinz Sparka, Valentin Thielen und Jochen Jaschock belegte gleich ein ganzer TSV-Block die ersten drei Plätze in der Altersklasse III. Arnold Gessner (AK IV) und Volker Koch (Mittelstrecke) rundeten den TSV-Erfolg durch weitere Erstplatzierungen ab. Für den Mittelstreckensieger Volker Koch den NGZ Ehrenpreis in Empfang

Trotz 12 Grad minus konnte der TV Kapellen bei seinem erstmalig durchgeführten Dreikönigen-Cross am vergangenen Sonntag mit 200 Aktiven einen hervorragenden Erfolg verbuchen. In allen Klassen waren die Crossläufer zur Stelle und machten sich dickvermummt, aber dennoch mit unge-trübtem Eifer auf die Strecken.

Dank der ausgezeichneten Organisation der Leichtathletikabteilung des TV Kapellen wird diese erste Crossveranstaltung im neuen Jahr sicherlich auch zukünftig von allen Aktiven sehr begrüßt werden.

Hervorragende Organisation des TV Kapellen



Der gastgebende TV Kapellen stellte mit Stephan Scholz den Sieger in der Schülerklasse A.

31/78



Der Gustorfer Starter Klaus Möhs (links) schickt die Frauenklasse auf die 2851-m-Strecke. Mit Startnummer 765 die spätere Siegerin Elisabeth Schacht (ASV Köln).



Bei 12 Grad unter Null war der heiße Glühwein, ausgesetzt von Horst Schröder (links) eine willkommene Stärkung für Zuschauer und Aktive beim 1. Dreikönigen-Cross in Kapellen.



112

Stadt Grevenbroich

Gelungener Abend des Stadtverbandes Grevenbroich

Dem Sport Ehre und Dankbarkeit

Würdiger Rahmen zur Ehrung der Stadtmeister

Die Sorgenfalten der Veranstalter wandelten sich zusehends in Zeichen des Erstaunens. Schnee und Straßenglätte sowie die Erfahrungen des Vorjahres hatten kaum vermuten lassen, daß sich der Saal der Frimmersdorfer Erft Halle diesmal füllen würde. Aber genau das Gegenteil war der Fall. Stühle und Tische reichten nicht aus, um die Besucher unterbringen zu können. Spontanes Lob von Stadtverbandsvorsitzendem Ernst Weiler: „Sportler scheuen keine Strapazen!“

In 16 Sportarten wurden im Jahr 1968 Stadtmeisterschaften ausgetragen: Badminton, Tennis, Sportfischen, Fußball, Schießen, Judo, Turnen, Rettungsschwimmen, Schwimmen, Kegeln, Tischtennis, Prellball, Leichtathletik, Volleyball, Reiten und Schach.

Insgesamt meldeten die Vereine 450 Wettkämpfe. Wegen der zu geringen Teilnahme an einigen Wettkämpfen konnten nur 355 anerkannt werden. Da einige Wettkämpfer gleich mehrere Stadtmeistertitel erlangten, sank die Zahl der zu verleihenden Nadeln auf 276. Bei Kindern und Jugendlichen wurde der Stadtmeistertitel 237 Mal, bei Erwachsenen 118 Mal verliehen. Kinder und Jugendliche werden die

Zum vierten Mal hatte der Stadtverband für Leibesübungen zu einem großen Unterhaltungsabend mit der Ehrung der Stadtmeister in die Erft Halle eingeladen — und in großer Zahl waren sie gekommen, um diesen Abend mitzugestalten. Wohl auch zur Überraschung des Wirtes, der dem Andrang zum Beispiel an der Garderobe hilflos gegenüberstand.

Bürgermeister Dr. Wätler, sein Stellvertreter Albert Wiese, Stadtdirektor Dr. Linden, Erster Beigeordneter Dr. Linden, zahlreiche Ratsvertreter und der Vorsitzende des Kreissportbundes, Philipp Meuter, waren Beweis für die Attraktivität dieser Veranstaltung, der Lohn für die Leistungen der Sportler und die Mühen der Betreuer sein sollte und war. Die Mitgliedsvereine hatten besuchsmäßig mitgezogen, so daß man sich keinen besseren Rahmen für diesen Abend hätte wünschen können.

Hinzu kam, daß Darbietungen des TV Jahn Kapellen, des TK Grevenbroich, des TV Germania Gustorf, TV Orken und TV Germania Wevelinghoven ein abwechslungsreiches Programm mit den Profis der Unterhaltungsbranche boten. Bereichert wurde das Ganze durch gekonnte Tanzvorführungen des Tanzstudios Köster und den musikalischen Rahmen der Star-Band, die an diesem Abend sehr viel Lob einheimsen konnte und ein wesentlicher Bestandteil der Programmfolge war.



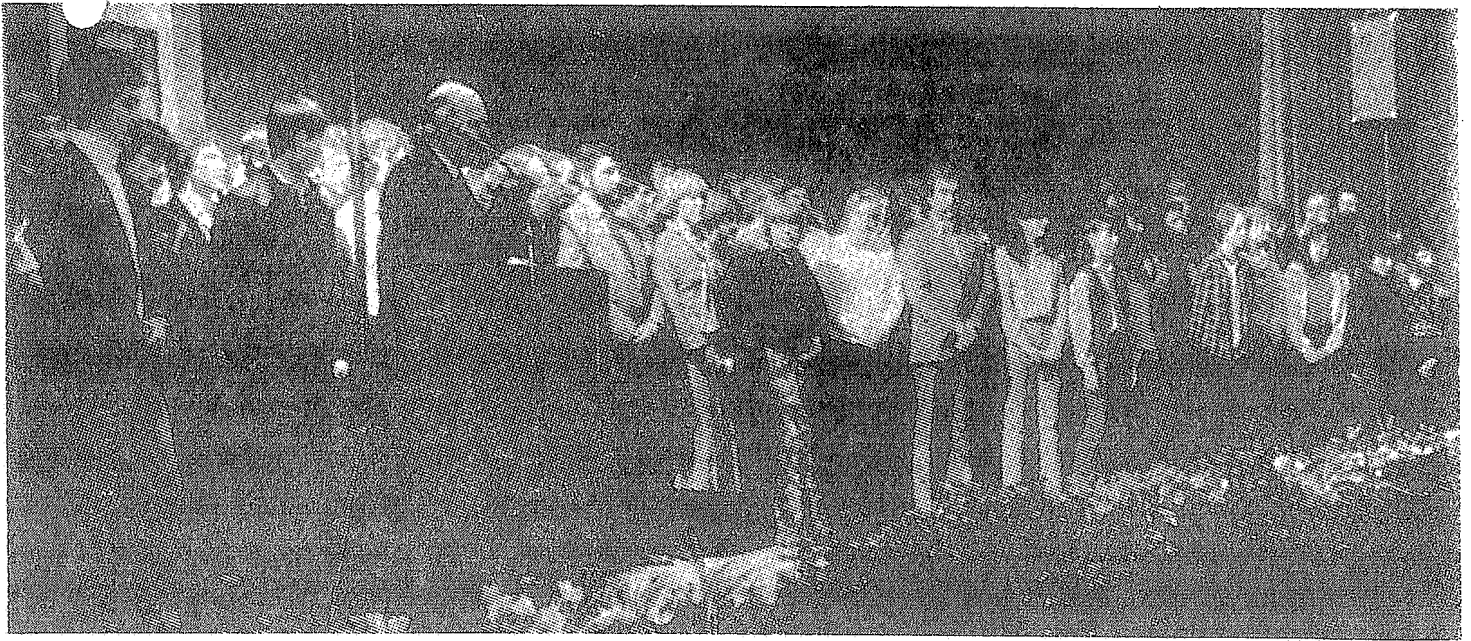
Schlußbild einer gelungenen Darbietung des TV Jahn Kapellen.

NGZ-Foto: M. Reuter

Ehrung eine Stunde vor der Jahreshauptversammlung am 26. Januar erfahren.

Ein Lob gebührt an dieser Stelle dem Vorstand des Stadtverbandes für Leibesübungen, der in sorgfältiger Vorbereitungsarbeit und beachtlicher Regie einen bemerkenswerten Abend über die Bühne brachte. Vorsitzender Ernst Weiler bedankte sich aber auch bei den Besuchern: „Ich bedanke mich bei allen, die durch ihr Erscheinen dem heutigen Abend den Rahmen geben und damit dem Sport Ehre und Dankbarkeit erweisen!“

gunther



Zügig verlief die Verleihung der Ehrennadeln an die Grevenbroicher Stadtmeister des Jahres 1978, die Stadtverbandsvorsitzender Ernst Weiler vornahm.

NGZ-Foto: M. Reute

2556 Sportler nahmen an den Stadtmeisterschaften teil

Von Badminton bis Volleyball

Unterhaltungsabend in der Erfthalle mit Ehrung der Meister

Von Gustav Schröder

Grevenbroich. Die Grevenbroicher Dachorganisation des Sports, die als Stadtverband immer noch im Titel traditionsgemäß an der hübschen Bezeichnung „Leibesübungen“ festhält, hatte mit ihrem vierten Anlauf zu einer gelungenen Ehrung der Stadtmeister endlich Erfolg. Die sportfreundige Bevölkerung von Grevenbroich zollte ihren Leistungssportlern den fälligen Tribut und wollte dabei sein, wenn

Verbandsvorsitzender Ernst Joachim Weiler die Stadtmeister aus 15 Disziplinen ehrte. Ein klein wenig zu der Fülle im Saal hatte allerdings auch die Neugier auf das großangekündigte Unterhaltungsprogramm beigetragen. Im Vorfeld der Karnevalssession war der Termin sehr günstig gewählt worden.

Nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Vertreter von Rat und Verwaltung mit Bürgermeister Dr. Wattler, Stellvertreter Wiese, Stadtdirektor Dr. Linden und 1. Beigeordneten Peters gaben den Sportlern durch ihre Anwesenheit die Ehre und brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn nach der zügig abgewickelten Ehrung hielt das bunte Programm, was das gut-aufgemachte Plakat versprochen hatte.

Zunächst aber gab Weiler in seiner temperamentvollen Art einen kurzen Rückblick auf die Titelkämpfe, an denen sich 2526 Sportler beteiligten, das sind ca. 20 Prozent aller sporttreibenden Vereinsmitglieder. 167 Nadeln konnte der Vorsitzende an die Senioren überreichen, während die Ehrung der Jugendlichen und Kinder (109 Meister) vor der Jahreshauptversammlung am 26. Januar im Rittersaal des Alten Schlosses erfolgt.

Die Zahl der anerkannten Stadtmeister des Jahres 1978 betrug allerdings 355. Das Rätsel des „Schwundes“ löst sich leicht auf, wenn man erfährt, daß es einige besonders aktive Teilnehmer gibt, die gleich mehrere Disziplinen gewannen, aber dafür keine Nadelammlung erwarten konnten.

Die Leichtathleten erhielten den Löwenanteil mit nicht weniger als 44 Meistern bei der Vielfalt ihrer Übungen. An der Spitze stand Doris Baum, die bereits am nächsten Tage wieder neuen Ruhm an die Fahnen des TK Grevenbroich heftete. Während hier also eine Vertreterin des schwachen Geschlechtes glänzte, hatte Uschi Schröder von den Sportfischern Pech, denn bei ihr biß in den Titelkämpfen keiner an, obwohl man doch gerade das Gegenteil annehmen könnte. Immerhin wurden von ihren männlichen Konkurrenten 61,7 kg Fisch gefangen.

Außer den Fischen, die nur passiv an der Meisterschaft beteiligt waren, nahmen andere Tiere recht aktiven Anteil am Geschehen. Gemeint sind die 600 Turnierpferde, die ihren Reitern zum Sieg verhalfen.

Als 15. und damit vorläufig letzte „Sportart“ wurde Schach in die Meisterschaft aufgenommen. Die Grevenbroicher Star-disziplin „Kanu“ steht dagegen immer noch abseits. Vielleicht gibt es auch hier eine Möglichkeit durch eine interne Veranstaltung die Titelkämpfe zu bereichern.

Die Kanuten ließen es sich jedoch nicht nehmen, der Sportlehrung mit Walter Gehlen an der Spitze beizuwohnen und amüsierten sich meisterlich wie ihre geehrten Kollegen aus den anderen Disziplinen. Über das Programm, das dank der gutgemischten Zusammenstellung durch Geschäftsführer Josef Nobis allgemeinen Beifall fand.

Kriminalkommissar Quentin als Conférencier Nobby Nolde

und die „Starband“ umrahmten Darbietungen, die sich sehen und hören lassen konnten. Nach einem schmetternden Auftakt des Trompeten-Solisten Hans Speit als Eisbrecher hatten es die „Amateure“, die bereits mit einem gelungenen Auftritt der netten Kunstturnerinnen des TK Grevenbroich unter Leitung von Gerda Walter den Anfang mit Tanzvorführungen gemacht hatten, nicht schwer.

Die Ehepaar-Gruppe des TV Jahn 06 Kapellen wartete mit einer komischen Turn-Nummer auf, die alle restlos begeisterte. Ähnlich die Judokas des TV Wevelinghoven, während der TV Germania Gustorf bei seinen Vorführungen mehr die sportliche Note betonte. Prächtig auch die tänzerische Gymnastik der „Hausfrauen“ des TV Orken unter der Leitung von Maria Wintzen. Die tanzsportlichen Darbietungen der Paare Heinz-Peter Hauptmanns/Sigrid Vollmer und Jörg Prüfer/Jutta Classen vom Tanzstudio Köster lassen für die Zukunft des noch zu gründenden Tanzsport-Clubs Grevenbroich einiges hoffen. Vielversprechende Talente stellten sich mit den Geschwistern Klitsch vor und ernteten reichen Beifall für ihr gekonntes Tanz-Potpourri.

Die selbstgestrickten Vorführungen stellten teilweise sogar das Repertoire der Profis in den Schatten. Die ehemalige Schlagersängerin Marion Velden kam nicht bei allen im Saal an, was zum Teil an der Mikrofonanlage gelegen haben mag.

Anders der stimmungswaltige Jodler mit dem berühmten Schauspielernamen Kainz. Er war kurzfristig für Udo Janson eingesprungen und forderte mit seinen deftigen bayerischen Tönen das Publikum zu Dakapofürher heraus. Es war schon gegen Mitternacht, als die Sportler zu eigener Betätigung das Tanzparkett eroberten, und das war eigentlich zu spät.



Die Gruppe Familiengymnastik des TV Jahn 06 Kapellen baute zum Schluß ihrer lustigen Darbietungen diese Pyramide, deren Bestand allerdings nicht von langer Dauer war.

Karnevalsfeiern in Kapellen und Neurath

In der Sternklause Neurath wird von Altweiberball bis Veilchendienstag Karneval auch in diesem Jahre wieder gefeiert. Es beginnt Donnerstag dem Altweiberball, wo um 22 Uhr die schönste Möhne prämiert wird. Am Freitag, startet um 20.11 Uhr die große Prunksitzung in Zusammenarbeit mit den Düsseldorf- und seldorfer „Räbbelche“ und der Arbeiterwohlfahrt Neurath. Einen Teil des Eintrittes stiftet die Sternklause der Awo.

Samstag und Sonntag veranstalten die Alten Herren Neurath einen Preiskostümball mit schönen Preisen und Überraschungen. Der Eintritt beträgt 3,- DM.

Rosenmontag setzt der CB-Club Seerose die Veranstaltungen mit einem weiteren Kostümball fort. Der 1. Preis beträgt 30,- DM.

Am Veilchendienstag klingt der Karneval mit einem Fischeessen aus.

An allen Tagen spielt das „Westerwald-Duo“, bekannt durch den Hessischen Rundfunk.

Wie schon in den vergangenen Jahren können Sie die tollen Tage in Kapellen im Hotel Glasmacher erleben. Dort findet man Jubel, Trubel, Heiterkeit im großen Saal und in den Nebenräumen. Zum Tanz spielt die bekannte und beliebte „Stern-Band“, welche alle Narren mit flotter und schwungvoller Musik unterhalten und begeistern will.

Die Anfangszeiten bitten wir jedoch wie folgt vorzumerken: Donnerstag, den 22. 2. 79, Altweiberball, Beginn 20.00 Uhr (TV Jahn 06). Samstag, den 24. 2. 79, Preiskostümball, Beginn 20.00 Uhr (Sportclub 1911). Sonntag, den 25. 2. 79, Preiskostümball, Beginn 20.00 Uhr (MGV – Cäcilia). Rosenmontag, den 26. 2. 79, Böser-Buben-Ball, Beginn 11.30 Uhr (Tambourkorps Frisch-Auf).

Bei den Preiskostümbällen am Samstag und Sonntag erhält die jeweils beste Gruppe (mindestens fünf Personen) ein Faß Bier.

Für Altweiber-Fastnacht hat der TV Jahn 06 e. V. das närrische Regiment in Kapellen übernommen. An diesem Tage ist um 15 Uhr bereits in der Turnhalle an der St.-Clemens-Straße ein lustiger Nachmittag mit vielen Überraschungen, dem sich ab 19 Uhr die Erwachsenen mit ihrem

närrischen Treiben anschließen werden.

Crossmeisterschaft

Frank Bangert lief allen davon

Das Laufen scheint bei „Bangerts“ in der Familie zu liegen. Die beiden Sprößlinge des ehemaligen Regionalliga-Handballspielers Götz Bangert hefteten weiteren sportlichen Ruhm an die Fahnen des TV Jahn 06. Frank Bangert (8) sorgte sogar für den ersten Sieg bei den Crossmeisterschaften des Kreises Düsseldorf/Neuss im Reuschenberger Wald an der Neusser Ludwig-Wolker-Bezirkssportanlage.

Groß war der Jubel unter den zahlreichen Kapellener Schlachtenbummlern, als der Dreikäsehoch im strömenden Regen nach einer Stadionrunde von 900 m als erster in 4:27 min mit einer Sekunde Vorsprung vor einem kleinen Knirps aus Düsseldorf durch das Ziel lief. Der schon von einigen Erfolgen verwöhnte ältere Bruder Christian (10) mußte diesmal „nur“ mit dem 6. Platz, allerdings unter 55 Teilnehmern, vorliebnehmen.

Da mußte sich Vater Götz schon gewaltig anstrengen, um als Dritter der Altersklasse II über 10 km vor seinen Söhnen bestehen zu können.

Die Grevenbroicher und Kapellener Mädchen bekamen die ganze Härte eines Crosslaufes zu spüren. Am besten schlugen sich noch Petra Möcker (TK Grevenbroich) als Vierte bei den Schülerinnen A und Susanne Streffling (TV Jahn 06 Kapellen), die den fünften Platz belegte.

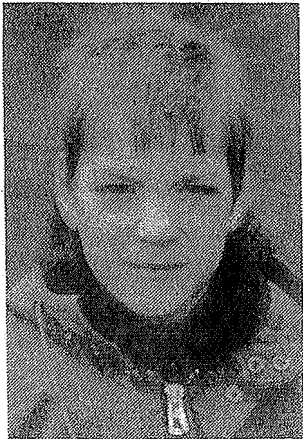
Wieder einmal ganz groß in Form war Raimund Röhrich (TV Jahn 06 Kapellen), der auf einen Sieg in der Altersklasse verzichtete, weil ihm ein fünfter Platz in der Hauptklasse der Männer über 10 800 m

wertvoller erschien. Eine ganze Reihe wesentlich jüngerer Konkurrenten sahen noch die Fersen des 34jährigen Kapelleners.

Weitere Ergebnisse der Teilnehmer hiesiger Vereine: Männer, 10 800 m: 10. Klaus Gertoberends (TK Grevenbroich); AK I: 6. Hubert Oberem

(TV Kapellen); AK II: 7. Heinz Peters (TV Kapellen); AK III: 7. Heinz Roesberg (SG Neukirchen/Hülchrath); AK V: 1. Karl Horak (SG Neukirchen/Hülchrath); AK-Mannschaft: 3. TV Kapellen; Weibl. Jgd. B, 2650 m: 7. Ina Sparka, 10. Edda Borrs (beide TKG); Mannschaft: 3. TK Grevenbroich; Männl. Jgd. B, 3400 m: 8. Marcus Beierle (TV Kapellen); Schüler A, 2650 m: 10. Stephan Scholz (TVK); Mannschaft: 4. TK Grevenbroich (Wüst, Kirch, Finger); Schülerinnen A, 1700 m: 4. Petra Möcker (TK Grevenbroich), 5. Susanne Streffling (TV Kapellen), 9. Kirsten vom Scheidt; Mannschaft: 3. TK Grevenbroich (Möcker, von Scheidt, Reisdorf), 4. TV Kapellen

(Streffling, Barwinski, Diedereichs); Schüler B, 1700 m: Mannschaft: 6. TK Grevenbroich (Müller, Möllmann, Kirch); Schüler C, 900 m: 6. Christian Bangert (TV Kapellen); Schülerinnen C, 900 m: 5. Anke Sieckmann (TVK); Schüler D, 900 m: 1. Frank Bangert (TVK), Mannschaft: 6. TV Kapellen (Bangert, Kram, Ellbracht).



Frank Bangert (TV Jahn Kapellen) trat bei den Crossmeisterschaften des LA-Kreises Düsseldorf/Neuss erfolgreich in die Fußstapfen seines Vaters Götz und seines älteren Bruders Christian. In der Klasse der jüngsten Teilnehmer überraschte der Achtjährige mit einem knappen Sieg.

Röhricht siegte in St. Augustin

Im Dauerregen schienen am vergangenen Sonntag die Landes-Waldlaufmeisterschaften in St. Augustin bei Troisdorf zu versinken, aber den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 1965/66 als Titelanwärter und den zahlreichen Teilnehmern in einer Reihe von Rahmenwettbewerben schienen Nässe und die Moraststrecke nicht viel auszumachen.

Das galt nicht zuletzt für das zu Beginn des Jahres beim erfolgreiche Kapellener Auf- Dreikönigen-Cross mit Tem- gebot des TV Jahn 06 und der peraturen weit unter dem Ge- Läuferfamilie Czarnietzki, die frierpunkt zu hause an der Erft

schon mit ganz anderen Schwierigkeiten fertig geworden sind.

Zu den Favoritinnen im Meisterschaftswettbewerb der Schülerinnen A (3600 m) zählte dann auch die kleine Heidi Czarnietzki, die sich sofort an die Spitze des Feldes setzte und ihre Kräfte bei einem Duell mit einer Läuferin aus Wuppertal nicht schonte. Der harte Zweikampf blieb jedoch nicht ohne Folgen, denn auf

dem letzten Drittel des Laufes mußte die für LG Pfeiffer & Langen startende Kapellenerin die spätere Siegerin Heide Elbers aus Pfalzdorf bei Klev und Petra Hungerkamp (DJV Lowick) vorbeilassen.

In 12:44,6 min wurde sie Dritte der Verbandsmeisterschaft und damit erfolgreichste Läuferin des Kreises Neuss bei den Titelkämpfen.

Wie hoch die Trauben im Meisterschaftswettbewerb der Schüler A über 4600 m hingen, mußte Stephan Scholz (TV Jahn 06 Kapellen) erfah-

ren. Hinter den Mannschaftssiegern aus der Kreisstadt Neuss mußte der talentierte Nachwuchsmann als 32. in 16:41,0 min unter 60 Teilnehmern Lehrgeld zahlen.

Für die erfreulichste Überraschung aus Sicht des TV Jahn 06 sollten jedoch die „Oldtimer“ in den Rahmenwettbewerben sorgen. Trainer Raimund Röhricht, der sich sorgfältig auf den Start über 7600 m in der Männerklasse AK I/II vorbeist hatte, ließ seinen Konkurrenten keine Chance und hängte seine beiden hartnäckigsten Verfolger Franz Josef Göbel (LAZ Schleiden) und Ulrich Häntzschel (TV Mettmann) zum Schluß überlegen ab.

Am größten war jedoch die Freude im Kapellener Lager, als die Ausrechnung der Mannschaftswertung einen denkbar knappen Sieg über die LAV-Mannschaft aus Düsseldorf ergab. Dafür verantwortlich war in erster Linie der hervorragende 6. Platz des früheren Regionalliga-Handballspielers Götz Bangert in der AK II. Max Kostede als 18. der AK II und Hubert Oberrem als 10. der AK I schirmten den Mannschaftserfolg ab.



Ein flottes Gespann: Vater Götz und Sohn Christian Bangert (TV Jahn Kapellen) blieben in ihren jeweiligen Läufen noch unter den ersten Sechs.

Götz Bangert sen. brauchte sich als Sechster nicht vor seinem Sohn Christian zu schämen, der in der Klasse der jüngsten Schüler vom Jahrgang 1969/70 ebenfalls den sechsten Platz über 1600 m belegte. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – dieses Sprichwort bewahrheitete

sich außerdem bei Vater und Sohn Czarnietzki.

Während der Senior Oswald in der AK II über 7600 m den neunten Platz behauptete, kam Klein-Klaus auf den gleichen Rang bei den Schülern B über 2600 m knapp hinter dem Jüchener Klaus-Dieter Hützen.



Vor Raimund Röhricht (Mitte) aus Kapellen zogen auch seine stärksten Widersacher Ulrich Häntzschel (links) aus Mettmann und Franz Josef Göbel (rechts) aus Schleiden nach dem Lauf den Hut.

29.03.79

NG 12

Nachrichten aus d

TV Jahn 06 Kapellen zog Bilanz

Moderner „Dorfverein“

Attraktives Angebot für junge und ältere Bürger

Kapellen. Im Vereinslokal Glasmacher trafen sich die Mitglieder des TV Jahn 06 Kapellen zur gut besuchten Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Willi Schmitz begrüßte und stellte in einem ausführlichen Geschäftsbericht die vielen Aktivitäten des jetzt über 700 Mitglieder starken Sportvereins heraus. 1975 noch zählte der Verein die Hälfte der jetzigen Mitglieder.

Eine rasante Entwicklung also, der man durch straffe Führung und verschiedene organisatorische Regelungen Rechnung getragen hat. So verwalten sich ab Anfang dieses Jahres alle Abteilungen des Vereins – Frauengymnastik, Jedermannturnen, Kinderturnen, Tennis, Leichtathletik, Judo, Ski und Segeln – selbständig.

Jede Abteilung verfügt über einen eigenen Haushalt, welcher mit dem Gesamthaushalt des Vereins abgestimmt wird. Auch den Jünglichen ist im überfachlichen Bereich volle Selbständigkeit durch die Etablierung eines Jugendausschusses garantiert.

Beitragswesen und die Füh-

rung der Mitgliederlisten werden über eine zentrale EDV abgewickelt. Von der Möglichkeit, beim Landessportbund Organisationsleiter ausbilden zu lassen, hat man Gebrauch gemacht. Horst und Dagmar Schröder sind im Besitz der entsprechenden Prüfungszeugnisse. Ab 1979 hat der Verein Horst Schröder, den Sportwart des TV Jahn, zusätzlich als Organisationsleiter angestellt.

Umfangreich, so wurde den Mitgliedern noch einmal in Erinnerung gerufen, sind die Aktivitäten und die sportlichen Erfolge in den verschiedenen Sportarten. Die jüngste Abteilung, die Segelabteilung, startet in diesem Jahr in ihre zweite Se-

gelsaison. In Zusammenarbeit mit der VHS Grevenbroich werden Kurse zur Erlangung der Segelscheine A und BR angeboten. Der ebenfalls mit der VHS vorgesehene Adria-Turn der Segler ist schon, so erfuhr man, voll ausgehacht. Seit Anfang des Jahres übt die Ballettgruppe unter Leitung von Ballettmeisterin Rossack von der Düsseldorfer Rheinoper. Im Zusammenwirken mit der katholischen Kirche werden praktische Kurse im Jugendheim angeboten, die auf Antrag vom Verein bezuschußt werden.

Erfolge der Turnerinnen bei den Stadtmeisterschaften, der Leichtathleten, der Tennisabteilung (Aufstieg der 1. Herren-Medenmannschaft) und einige selbst ausgerichtete Sportveranstaltungen von überregionalem Charakter runden das Bild von einem modernen großen „Dorfverein“ ab.

Sportmodellversuch soll übernommen werden

Für betagte Bürger

Informationsgespräch beim TV Jahn Kapellen

Kapellen. Der Modellversuch in der Stadt Mönchengladbach, „Sport für betagte Bürger“, sollte nach der Absicht des TV Jahn Kapellen auch im Stadtgebiet Grevenbroich übernommen werden. Anlässlich der kürzlichen Mitgliedsversammlung des Vereins informierte die Vorsitzende des Verbands „Sport für betagte Bürger“ über Möglichkeiten und Ziele einer solchen Einrichtung für ältere Menschen.

Vertreter der Arbeiterwohlfahrt und der Caritas, sowie Pfarrer Pohlig und Sozialamtsleiter Christian Ohligs von der Stadt waren interessierte Zuhörer bei diesem ersten Informationsgespräch.

Frau Ströttges berichtete eingehend über ihre Erfahrungen

mit dieser Einrichtung, die auch vom Kultusminister des Landes Nordrhein Westfalen als förderungswürdig eingestuft ist. Nicht nur sportliche Betätigung zum Beispiel in den Sportarten Gymnastik, Schwimmen und Volleyball, sondern auch Wandern, Kegeln Basteln und Singen umfaßt das Aktionsprogramm für den angesprochenen Kreis älterer Bürger. Der sozialen und geselligen Betreuung wird hierbei demnach mindestens ebenso viel Wert beigemessen wie der sportlichen.

Lebhaft diskutierte man in Kapellen darüber, ob und inwieweit dieses Modell auch auf die Stadt Grevenbroich zu übertragen sei. Man war sich darüber einig, daß eine Verwirklichung nur möglich ist, wenn ei-

ne Zusammenarbeit mit der Stadt und den genannten Organisationen erreicht werden kann.

Sozialamtsleiter Ohligs sprach, die Angelegenheit den zuständigen Gremien der Stadt vorzutragen. Pfarrer Pohlig zeigte sich erfreut über die Initiative des Vereins und stellte spontan die Räume des Jugendheimes und einen größeren Geldbetrag als Starthilfe in Aussicht, falls der TV Jahn die Trägerschaft übernehmen sollte.

Mithilfe sagte auch die Arbeiterwohlfahrt zu. Absicht ist nun, mit Hilfe der Stadt eine Informationsveranstaltung des Verbandes „Sport für betagte Bürger“ aufzuziehen, zu welcher man die Bevölkerung einladen will.

Sport für ältere Bürger

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft stand der Vortrag von Käthe Ströttges, der Vorsitzenden des Verbandes „Sport für betagte Bürger“, aus Mönchengladbach.

Frau Ströttges war eingeladen worden, da sich der TV Jahn 06 e. V. entschlossen hat, für ältere Mitbürger der Stadt Grevenbroich ein Sportangebot zu unterbreiten. Zu diesem ersten Informationsgespräch waren auch die Vertreter der karitativen Organisationen (Arbeiterwohlfahrt, Caritas) wie Pfarrer Pohlig und der Leiter des Sozialamtes, Christian Ohligs, eingeladen worden.

Frau Ströttges gab einen um-

fangreichen Bericht über ihre zehnjährige Praxis mit dem Verband „Sport für betagte Bürger“. Dieser Verband wird u. a. auch vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und als Modellfall bezeichnet. Der Begriff „Sport für betagte Bürger“ beinhaltet nicht nur sportliche Betätigung wie Gymnastik, Schwimmen, Volleyball, sondern auch Wandern, Kegeln, Tanzen, Basteln und Singen.

Die soziale Betreuung hat hierbei im Gegensatz zum reinen sportlichen Verein einen weitaus höheren Stellenwert.

Es ergab sich im Verlauf des Abends eine lebhafte Diskussion darüber, ob und inwieweit dieses Modell auch auf das Stadtgebiet Grevenbroich zu übertragen ist. Man war sich darüber einig, daß dies

nur in Zusammenarbeit mit

den vorgenannten Organisationen möglich ist.

Christian Ohligs vom Sozialamt versprach, bei seiner Behörde in dieser Angelegenheit vorstellig zu werden. Pfarrer Pohlig bedankte sich schon jetzt für die Initiativen des Vereins und stellte spontan die Räume des Jugendheims und einen größeren Betrag als Starthilfe zur Verfügung, falls

der TV Jahn die Trägerschaft übernehmen sollte.

Es bleibt zu hoffen, daß die Stadt Grevenbroich dieses Unternehmen wohlwollend unterstützt.

Im übrigen ist beabsichtigt, mit Hilfe der Stadt Grevenbroich ein Informationsgespräch zu veranstalten, das vom Verband „Sport für betagte Bürger“ ausgerichtet wird.

WZ Donnerstag, 12. April 1979

Gedenkmedaillen und Erbsensuppe

Vierter Volkslauf des TV Jahn

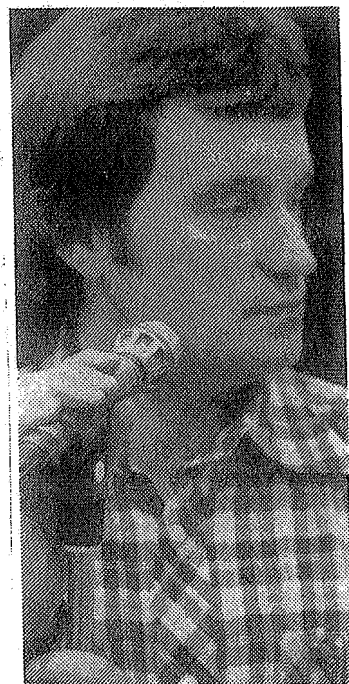
Grevenbroich. Zum vierten Mal richtet der TV Jahn 06 Kapellen/Erft am 24. Mai seinen internationalen Volkslauf aus. Unter dem Motto „Himmelfahrtswanderung durch die schöne Erftlandschaft für die ganze Familie“ werden Strecken zu zehn und 20 Kilometern ausgeschrieben. Nicht nur die Gedenkmedaille vom traditionsreichen Vereinslokal (wie immer auch diesmal ein für Kapellen und seine Umgebung typischer Entwurf von B. Elbe) dürfte zum Mitmachen Anreiz geben, denn auch auf der Wanderstrecke werden die Teilnehmer mit Getränken versorgt. Damit recht viele Familien teilnehmen können und Mutter vom Kochen befreit wird, gibt es an Start und Ziel, dem „Erftstadion '74“, Erbsensuppe zu volkstümlichen Preisen. Die bereits vorliegenden Anmeldungen von Einzelpersonen und Gruppen, für die Sonderpreise gestellt werden, lassen bereits den erneuten Erfolg erahnen. Außerdem wird unter allen Teilnehmern eine dreitägige Reise nach Paris verlost, deren Gewinner noch am selben Tag bekanntgegeben wird. Das Startgeld beträgt für Erwachsene mit Medaille sieben Mark, für Jugendliche und Schüler 5,50 Mark und für Teilnehmer ohne Medaille zwei Mark. Die Startzeit am „Erftstadion '74“ ist für das Wandern 8 bis 13 Uhr, Zielschluß um 17 Uhr. Der Zehn-Kilometer-Volkslauf startet um 17 Uhr mit Zielschluß 19 Uhr. In der Sporthalle am Erftstadion bestehen Dusch- und Umkleidemöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt gern die Geschäftsstelle in 4048 Grevenbroich 5, Talstraße 62 (Ruf: 02182/2575).

Pokale für Ursula und Lutz

Mädchen stellten das Gros an den Geräten

Von unserem Mitarbeiter
Winfried Scholz



Theo Holzmann führte Regie.



Ursula Loosen gewann den Wanderpokal der Turnerinnen.

Grevenbroich. Zum vierten Male trug der Stadtverband für Leibesübungen in der Gustorfer Sporthalle die Stadtmeisterschaften im Kunstturnen aus. Sportwart Theo Holzmann und der ausrichtende TV Germania Gustorf mit Hans Wingens als Organisator an der Spitze freuten sich, daß außer den bereits gemeldeten 127 Teilnehmern trotz Karnevalsauftakt und Martinsabend noch ein gutes Dutzend Titelanwärter mehr erschienen waren. Der Zeitplan geriet durch den Massenandrang zwar etwas ins Wanken, aber das nahmen Aktive und Organisatoren in Kauf.

Regisseur Theo Holzmann, seines Zeichens Referendar bei der Rechtsabteilung der Stadt Grevenbroich, hatte keinen Rechtsstreit bei den Bewertungen des Kampfgerichts zu schlichten. Im allgemeinen waren Turner und Turnerinnen sowie ihre Trainer und Betreuer mit den Punktaussagen einverstanden. Und das will schon etwas bedeuten. Zu den Wertungsrichtern, die normalerweise von den Vereinen selbst gestellt werden, waren vier Unparteiische aus dem Turngau entsandt worden. Eine willkommene Verstärkung bei der oft schwierigen Auseinandersetzung um Sieg und Platzierung.

Die Stadtmeisterschaften standen in diesem Jahr noch stärker als zuvor im Zeichen einer überwältigenden weiblichen Mehrheit. Die Mädchen waren in einer derartig großen Überzahl, daß man die Vertreter des „starken Geschlechts“ förmlich mit der Laterne suchen mußte. Der TV Germania Gustorf stellte beispielsweise beim Kürsechskampf das fünfköpfige Teilnehmerfeld ganz allein und konnte somit gleichzeitig seine „Vereinsmeisterschaft“ austragen.

In den Schülerklassen waren auch andere Vereine mit männlichem Nachwuchs vertreten und man darf nur hoffen, daß diese Talente bei der Stange bleiben.

Hans Wingens, der die Entwicklung mit großem Bedauern seit Jahren beobachtet, meinte dazu: „In anderen Sportarten, wie Fußball oder Handball, ist es leichter voranzukommen. Kunstturner brauchen fünfmal in der Woche jeweils zwei Stunden Training und davor schrecken viele Jungen zurück.“

Gute Nachwuchsarbeit bei den Jungen wird offenbar außer

beim TV Gustorf ganz besonders in Hemmerden betrieben. Sowohl bei den Schülern C als auch bei den Schülern B stellte der TV Hemmerden mit Michael Beckmann und Jens Goetz die Sieger. Bei den Schülern A setzte sich der TV Orken, der vor Jahren noch über eine ausgezeichnete männliche Jugend verfügte, mit Thomas Folgerth durch.

Einen Durchmarsch in souveräner Manier vollzog der TV Jahn 06 Kapellen, der sich in sämtlichen Pflichtkämpfen mit seinen jungen Talenten durchsetzte. Ein schöner Erfolg für das Ehepaar Schröder, das diesen Siegeszug mit großer Spannung verfolgte. Mit Ulrike Peppekus (Schülerinnen C), Astrid Heinemann (Schülerinnen B) und Petra Budinger (Schülerinnen A) besitzen die Kapellener drei hervorragende Talente, hinter denen aber auch in der zweiten Reihe noch vielversprechende Mädchen stehen.

Sie werden in den nächsten Jahren auch bei den Kür-Vierkämpfen eine Rolle spielen, die diesmal noch vom TV Allrath und vom TV Hemmerden beherrscht wurden. Ursula Loosen (Allrath) war mit Abstand die beste Allround-Turnerin und gewann mit 16,80 Punkten den Wanderpokal des Stadtverbandes.

Ihr männliches Gegenstück war Lutz Schippers, der sich mit Jörg Wollbrandt ein scharfes Kopf-an-Kopf-Rennen im Kürsechskampf lieferte. Beide konnten jedoch froh sein, daß Peter Zielke nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war. Eine bevorstehende Meniskusoperation behinderte den Gustorfer Favoriten, der diesmal „nur“ Dritter wurde, obwohl er in vier Einzelübungen siegte.



1000 Aktive beim Wandertag

Kapellen. Trotz starken Regens wimmelte es am Morgen des Himmelfahrtstages rings um Kapellen von Wanderern. Rund tausend Aktive nahmen am diesjährigen Volkslauf teil. Dies war der verdiente Lohn für die Veranstalter des TV Jahn Kapellen, die auch diesmal wieder den Sportlertreff hervorragend organisiert hatten.

Etwa 650 Wanderfreunde nutzten bei strömendem Regen den „Vatertag“, um teilweise mit der ganzen Familie die reizvolle Erftlandschaft auf zwei Routen von 10 oder 20 km zu durchstreifen. Regenhäute waren Trumpf, und einige Wanderfreunde betrieben ihren Fußsport vorsichtshalber auch mit einem Regenschirm bewaffnet, was dem Spaß an der sportlichen Freude allerdings keinen Abbruch tat.

Das Ziel am Kapellener „Erftstadion 74“ wurde von allen erreicht — und wer in der vorgeschriebenen Sollzeit eintraf, konnte eine schöne Erinnerungsmedaille mit nach Hause nehmen. Selbstverständlich, daß die ausrichtende Turnabteilung des TV Jahn auch für Stärkung in Form von Getränken, Erbsensuppe und anderen nahrhaften Sachen gesorgt hatte.

Am Spätnachmittag, als sich wider Erwarten die Sonne doch noch zeigte, wurde es dann Ernst für die zirka 350 Sportler, die sich in den verschiedenen Altersklassen auf die 10 km lange Laufstrecke machten. An Ort und Stelle fand dann die Siegerehrung statt, wobei folgende Teilnehmer als jeweils erste ihrer Gruppe eine Medaille in Gold erhielten:

Männer, Hauptklasse, Jahrgang 1948—1960: Norbert Niemela (Wevelinghoven); Senioren, Jahrgang 1940—1947: Tinie Damen; Jahrgang 1930—1939: Franz Webers; Jahrgang 1920—1929: C. van Hoven; Frauen-Hauptklasse, Jahrgang 1950—1960: Cornelia Klein; Seniorinnen, Jahrgang 1940—1949: Dagmar Kreibisch (Düsseldorf); Jahrgang 1930—1939: Edith Seidel.

Unter allen Teilnehmern wurden einige schöne Reisegutscheine ausgelost: Detlef Clemens, Nothausen, und Volker Braun, Erft-Stadt-Gymnich, gewannen je eine Reise nach Paris oder Berlin. Weitere Geldpreise gingen an: Frank Kellner, Sabine Kremer und Phillip Heller.

Der nächste Erft-Bend-Lauf um den Jean-Müller-Wanderpokal richtet die Leichtathletikabteilung des TV Jahn am 16. September aus.

BuP

Radhauszeitung

10.05.
1978



Alle Mann an Bord waren beim TV Kapellen, der mit diesem Boot und recht viel Informationsmaterial über seine Arbeit berichtete.

Fotos Lore Bong

Wohin am Vatertag?

Sporttermine schon jetzt vormerken

Kreis Neuss. In immer stärkeren Maße wird der Himmelfahrtstag, im Volksmund auch Vatertag genannt, vom Sport in Beschlag genommen. Für sportinteressierte Bürger wird es an diesem Tage keine Langeweile geben, wenn sie sich folgende Veranstaltungen vormerken:

Leichtathletik: Nationales Sportfest des TSV Bayer Dormagen, Beginn 15 Uhr im Bayer-Stadion.

Damenfußball: Internationales Turnier ab 9.30 Uhr beim SuS Gohr.

Kegelsport: Volkskegeln in der

Neusser Halle an der Jahnstraße, Beginn 8 Uhr.

Wildwasser-Rennen: 2. Wildwasser-Ranglisten-Rennen der Jugend auf der Erft bei Grimlinghausen, ab 14 Uhr.

Tischtennis: Jugend-Frühjahrsturnier des TTC Blau-Weiß Grevenbroich in der Gustorfer Sporthalle, Beginn 10 Uhr.

Volkslauf und Wandern: 4. Internationaler Volkslauf- und Wandertag des TV Jahn Kapellen ab 8 Uhr.

Himmelfahrt wird gewandert

Die Vorbereitungen zum 4. Intern. Volkslauf- und Wandertag des TV Jahn 06 Kapellen/Erft sind fieberhaft im Gange. Die große Zahl der Voranmeldungen läßt darauf schließen, daß die Teilnehmerzahl von über 1400 im letzten Jahr diesmal noch überschritten wird.

Als Anreiz locken u. a. außer der schönen Erftlandschaft die Verlosung von 2-3tägigen Reisen nach 1. Paris und 2. Berlin, sowie weitere Reise-gutscheine und Geschenke wie T-Shirts, Bücher etc. Nicht zu vergessen die Gedenkmedaille vom traditionsreichen Vereinslokal.

Da die Gewinner der Preise noch am selben Tag bekanntgegeben werden und der 10-km-Volkslauf um 17.00 Uhr startet, wird sicher auch der Getränkepavillon und die Imbiß-Stube belagert werden. Die Teilnehmer werden natürlich auch auf der Wanderstrecke mit Getränken versorgt.

Der TV Jahn 06 erwartet Sie am „Vatertag“, 24. 5. ab 8.00 Uhr. Start und Ziel ist das Erftstation 74. Parkplätze und Umkleidekabinen sowie Duschmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Am Vatertag entlang der Erft wandern

TV Jahn Kapellen lädt ein zur vierten Trimm-Dich-Aktion Kapellen. Zum vierten Male und Grevenbroicher Gruppe wie Parkplätze stehen ausreicht am 24. Mai der Intern. werden außerdem belohnt. chend zur Verfügung. Der TV Jahn 06 erwartet die Volkslauf- und Wandertag. Die Strecken zu 10 und 20 km Wanderer und Läufer „Vaterland“ locken viele inter- km sind sehr gut ausgeschildert und für Verpflegung und tag, der in Kapellen ein „Famessante Preise, die noch am Erftstation 74, 8.00 Uhr morgens am „Vater- U.a. geht es um 2 Reisen je 3 dem Start und Ziel, wartet station 74“. Die große Zahl Tage nach Paris und Berlin, auch der Getränkepavillon der Voranmeldungen läßt dar- sowie weitere Reisegutscheine, und die selbstgekochte Erb- auf schließen, daß die Teil- Bücher, T-Shirts, wertvolle Suppe auf die eifrigen Teilnehmer über 1.400 in diesem Jahr Teller und Pokale. Die größte Gruppe und Duschmöglichkeiten, so- noch überschritten wird. in- und ausländische Gruppe und Duschmöglichkeiten, so- noch überschritten wird.

Erster Sieg für Damen aus Kapellen

Die drei Tennis-Medienmannschaften des TV Jahn Kapellen konnten ein positives Wochenende verzeichnen. Die I. Damen verbuchten mit 7:2 über den TC Jüchen ihren ersten Sieg. Für die II. Herren standen zwei Begegnungen auf dem Programm. In Kamp-Lintfort mußte man sich mit 0:9 geschlagen geben. Beim Heimspiel gegen Uedesheim II konnten sich die Kapellener dann knapp mit 5:4 durchsetzen. In überzeugender Manier sicherten sich die I. Herren den Sieg bei Krefeld-Hüls mit 6:3.

29.05.79 N 67

Lustige Kaffeefahrt

Kapellen. Zur Fahrradtour, sprich „Kaffee-fahrt der Frauen“ lädt der TV Jahn am Samstag ein. Wie immer treffen sich die Mitglieder der Gruppen „Frauenturnen“ um 13 Uhr am Bahnhof Kapellen. Bei gutem Wetter geht es entlang der Erft nach Gustorf, bei Regen wird der schon traditionelle Ausflug mit Pkw durchgeführt. Zu dieser stets lustigen Kaffeefahrt erwartet der TV Jahn seine weiblichen Mitglieder.

WZ Samstag, 9. Juni 1979

Per Rad Mit TV Jahn

Kapellen. Am heutigen Samstag, 9. Juni, trifft sich die Abteilung „Frauenturnen“ des TV Jahn 06 um 13 Uhr am Bahnhof Kapellen zur traditionellen Fahrradtour. Die Fahrt führt bei gutem Wetter die Erft entlang nach Gustorf, bei Regen wird der Ausflug mit Personenwagen durchgeführt. Alle weiblichen Mitglieder des TV Jahn 06 sind eingeladen.

Im Auftrag des Stadtverbandes für Leibesübungen richtet der TV Jahn Kapellen am Dienstag (12.) die Leichtathletik-Stadtmesterschaften aus. Bei diesen Titelkämpfen sind alle Mitglieder sporttreibender Vereine im Gebiet der Stadt Grevenbroich startberechtigt. Den Auftakt bilden am Dienstag ab 17.30 Uhr die männliche und sowie die Altersklassen. Eine Woche später, am Dienstag (19.), werden die Stadt-

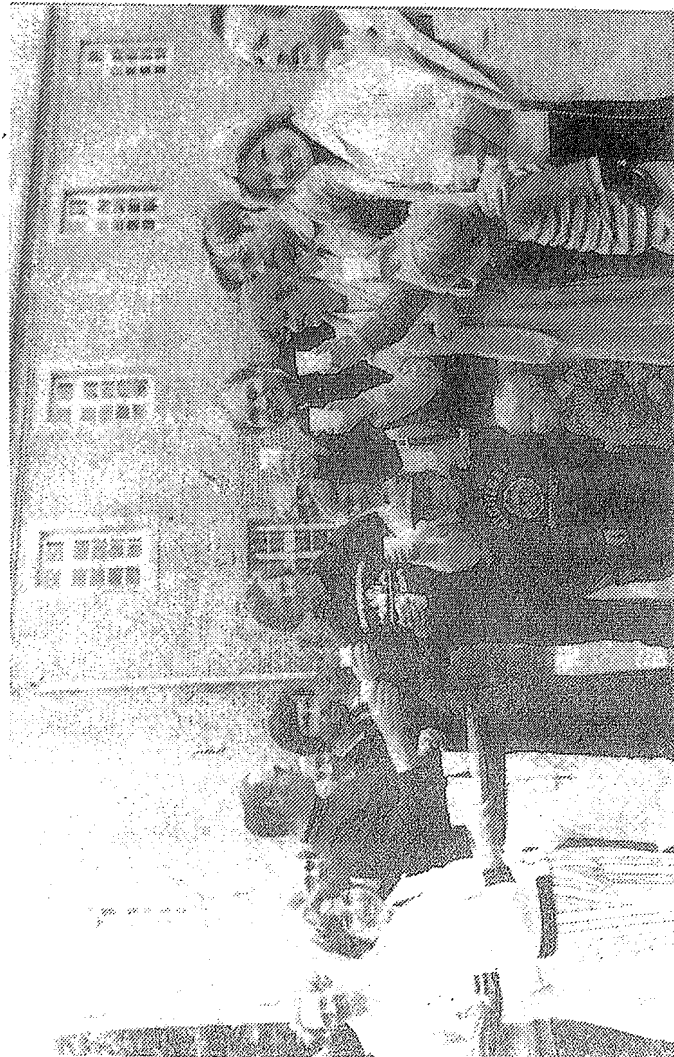
Leichtathleten in Kapellen um Titel

meistertitel in den Schüler-Staffeln sowie bei den Männern über 5000 Meter vergeben. Alle Veranstaltungen werden im Erftstadion ausgetragen. Die Meldungen sind an Christa Bangert, Josef-Thienen-Straße 15, 4048 Grevenbroich 5, zu richten. Nachmeldungen sind jedoch auch noch am jeweiligen Wettkampftag im Stadion möglich. Die Einzelmeisterschaft in den Schülerklassen wurden kurzfristig verlegt. Zunächst für den 31. Mai terminiert, sollen sie nun am 11. August in Kapellen stattfinden.

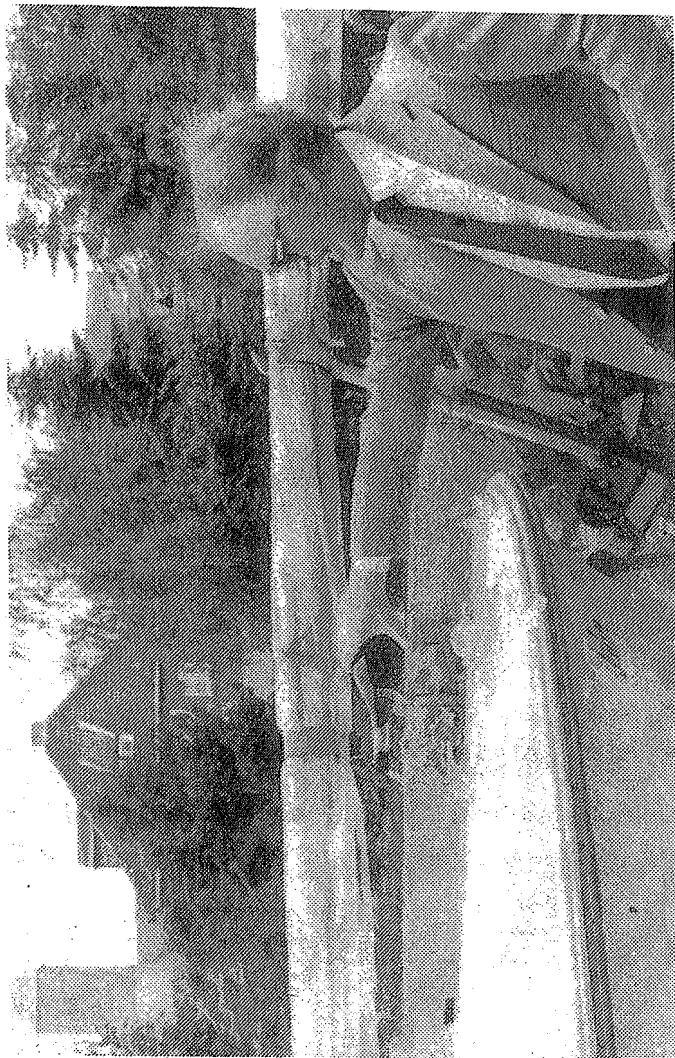
Ballettgruppe stellt sich vor

Kapellen. Die Anfang dieses Jahres neu gegründete Ballettgruppe des TV Jahn 06 Kapellen demonstriert am Montag, 18. Juni um 15.00 Uhr in der neuen Turnhalle am Erftstadion das bisher Gelernte. Unter der fachkundigen Leitung der Trainerin der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf, haben die Kinder enorme Fortschritte gemacht, die es sich anzusehen lohnt. Nach den Sommerferien soll eine 2. Gruppe eingerichtet werden. Dazu können Kinder ab ca. 7 Jahren angemeldet werden. Auskunft erteilt gerne die Geschäftsstelle: Tel. 02182-2437. Zur unverbindlichen Information am Montag, 18.06 sind alle Interessenten um 15.00 Uhr in die Turnhalle am Erftstadion herzlich eingeladen.

Nachrichten aus dem Kreis Neuss



Grevenbroich. Mit den besten Wünschen für eine allzeit gute Fahrt wurde vor dem Haus Hartmann das erste vereinseigene Segelboot des TV Jahn 06 Kapellen getauft. An den Kosten von rund 10 000 Mark beteiligten sich Kreis und Stadt, denen Vorsitzender Schmitz und Abteilungsleiter Frosch bei der Einweihung des Bootes dankten.



Grevenbroich. Bürgermeister Dr. Hans Watter taufte die Jolle mit einem Schuß Sekt auf den Vereinsnamen des Turnvaters „Jahn“, ehe das Boot nach Stevenswerth bei Roermond verfrachtet wurde, wo die Vereinsjugend bei der ersten Übungsstunde lernte, weil man einen Spinnaker setzt.
Fotos (2): Gustav Schröder



Volkslauf und Wandertag in Kapellen

Am Morgen des Himmelfahrtstages, trotz des unentwegt niedergehenden Regens, wimmelte es rings um Kapellen von unverdrossenen Wanderern. Der „Vatertag“ als „Familientag“ war das Unterthema des TV Jahn 06 Kapellen, dessen hervorragende Organisation allseits gelobt wurde.

So konnte der Veranstalter, trotz des schlechten Wetters, noch ca. 650 Wanderer zählen, für die auch für Stärkung in Form von Getränken, Erbsensuppe und anderer nahrhaften Sachen gesorgt war.

Nachmittags, als wider Erwarten und zur Freude aller die Sonne doch noch zum Vorschein kam, gingen noch ca. 350 Sportler auf die 10 300 m lange Laufstrecke. Außer den Medaillen, Ehrenpreisen, Pokalen und Gruppenpreisen wurden unter allen Teilnehmern Reisen und Reisegutscheine verlost.

So gewannen den 1. Preis Los Nr. 321 – 2½ Tage Paris, Detlef Clemens, GV-Noithausen; 2. Preis Los Nr. 721 – 2½ Tage Berlin, Volker Braun, Brüggener Str. 23, 5092 Erftstadt-Gymnich; 3. Preis Los Nr. 191 – Reisegutschein 50,- DM, Frank Kellner, GV 5; 4. Preis Los Nr. 255 – Reisegutschein 25,- DM, Sabina Kremer, GV 5; 5. Preis Los Nr. 273 – Reisegutschein 25,- DM, Philipp



Bild oben: Trotz des stundenlangen Regens konnte der Veranstalter noch rund 650 Wanderer zählen, die unverdrossen die 10 oder 20 km marschierten. Lore Bong



Bild Mitte: Daß das DRK auch gut zu Fuß ist, bewiesen diese Grevenbroicher mit Kreis-DRK-Leiter Gerhard Briese (links) an der Spitze. Ihnen überreichte Kassierer Gillmeister (Mitte) die wohlverdienten Medaillen.

Bild unten: 350 Sportler nahmen am 10 300 m langen Volkslauf teil, zu dem am späten Nachmittag die Sonne schien.

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften

Favoriten mit Doppelsiegen

Gute Organisation durch den TV Jahn 06 Kapellen

Grevenbroich-Kapellen. Im Erftstadion wurden zum zweiten Male die Grevenbroicher Stadtmeisterschaften in den leichtathletischen Disziplinen ausgetragen. Diesmal hatte der TV Jahn 06 Kapellen, der mit seiner jungen Leichtathletik-Abteilung immer stärker ins Blickfeld rückt, die Austragung im Auftrage des Stadtverbandes für Leibesübungen übernommen. An zwei Tagen kämpften die Aktiven von den Schüler- bis zu den Altersklassen um den Titel eines Stadtmeisters.

Auf den ersten Plätzen setzten sich die bereits von den Leichtathletik-Kreismeisterschaften bekannten Sportler durch. Die 400-m-Meisterin des LA-Kreises Düsseldorf/Neuss, Edda Borrs (TK Grevenbroich) kam in der weiblichen Jugend B zu einem leichten Doppelsieg im Sprint und Weitsprung. Gleich dreimal Titelgewinnerin wurde Ingrid Hömberg gegen schwächere Konkurrenz bei der weiblichen Jugend A.

Ein ähnliches Bild bot sich bei der männlichen Jugend, wo Hermann Metzger (TK Grevenbroich) im Weitsprung den Schülerkreismeister Michael Kirch (TKG) bezwang und auch im Sprintfinale mit 11,7 Sekunden knapp vor Martin Antoni

(SG Neukirchen/Hülchrath) gewann. Seine Vorlaufzeit von 11,4 Sekunden verdient dabei besondere Beachtung.

Daß sich die Gastgeber sehr stark mit dem Mittelstrecken- und Langlauf beschäftigen, kam in den beiden Jugendsiegen über 1000 bzw. 1500 m von Marcus Beierle und Susanne Strelling zum Ausdruck.

In der Männerklasse wollten die Trainer selbst noch einmal beweisen, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Der vielbeschäftigte TKG-Coach Wilfried Faßbender schlug gleich zweimal zu und gewann den 100-m-Lauf und das Kugelstoßen. Über 1500 m und 5000 m ließ der Kapellener Trainer Raimund Röhrich jeweils

seinem talentiertesten Läufer, dem 22jährigen Norbert Nieme-la, den Vortritt. Selbst Gaststar-ter Udo Grimm konnte dem Lokalmatador, der sich erst seit wenigen Wochen ernsthaft mit der Leichtathletik beschäftigt, zum Schluß nicht mehr folgen.

In der Altersklasse gab es ein Wiedersehen mit dem ehemaligen DSC-Fünfkampfrekordmann Fritz Kirch, der im 75-m-Lauf und im Kugelstoßen unter der Flagge des Tennis-Clubs Rot-Weiß für die besten Resultate sorgte. Inzwischen hat es sein Sohn Michael übernommen, die Familientradition fortzusetzen.

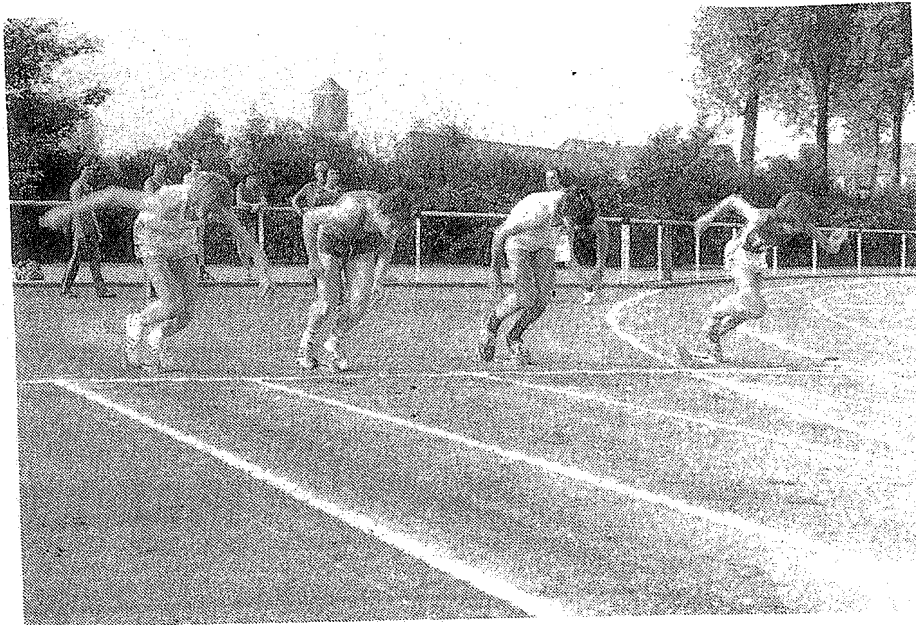
Mit der Kugelstoßweite von 11,39 m überraschte Monique Peters (TV Kapellen). Diese Leistung dürfte ihren Niederschlag in der Bestenliste des LA-Kreises finden, zumal Sportwart Herbert Weyers und Klaus Möhs als amtliche DLV-Aufsicht zugegen waren.

Gustav Schröder



Grevenbroich. Heimrecht hatte die immer stärker werdende Leichtathletikabteilung des TV Jahn 06 Kapellen bei den Stadtmeisterschaften im Erftstadion. Gute Übungsleiter und talentierter Nachwuchs bilden die Basis für eine erfolgreiche Aufbauarbeit. Auf unserem Bild (v.l.): Raimund Röhrich, Götz Bangert, Marcus Beierle, Ursula Scholz, Stephan Scholz, Kerstin Diederichs, Christa Bangert, Susanne Strelling und Marion Noske.

Foto: W. Scholz



Start zu einem der 100-m-Läufe bei den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften, die der TV 06 Jahn Kapellen im Auftrag des Stadtverbandes für Leibesübungen in der vergangenen Woche ausrichtete. Foto: Horst Franzen

Stadtmeisterschaften der Leichtathleten

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften wurden im Auftrag des Stadtverbandes für Leibesübungen vom TV Jahn 06 Kapellen (Erft) im Erftstadion am 12. und 19. Juni durchgeführt. Die Beteiligung in den Jugend-B-Klassen kann als gut bezeichnet werden, wogegen die A-Jugendlichen teilweise gar nicht und sonst nur schwach vertreten waren. Für die Mittelstrecke und Langstrecke der Männer aller Altersklassen konnte gegenüber dem Vorjahr eine größere Teilnehmerzahl und ein höheres Niveau festgestellt werden. Obwohl der TV Jahn Ausrichter war, wurde die Unterstützung durch die Betreuer der Gastvereine dankend angenommen. Die Veranstaltungen standen unter DLV-Aufsicht, wobei sich Klaus Möhs und Herbert Weyers die Aufgaben teilten. Möhs fungierte gleichzeitig auch noch als Starter.

Gelungene Premiere beim Fest der Kinder

Kapellen. Das erste Kinderfest des TV Jahn 06 Kapellen/Erft fand im Erftstadion 74 statt. Alle Kinder, auch Nichtmitglieder, waren mit ihren Angehörigen eingeladen. Der Wettergott war wohlgesonnen und so nahmen die Kinder sehr zahlreich die kostenlos angebotenen Spielmöglichkeiten in Anspruch. So wurde um die Wette mit Pfeilen, Säckchen und Büchsen geworfen, Mülltonnen- und Kettcar-Rennen veranstaltet, gemalt, Gispabdrücke gemacht u.v.a.m.

Das Kasperletheater, die von der Kapellener Feuerwehr zur Besichtigung freigegebenen Feuerwehrautos und die Ponykutschen waren besonders gefragt. Ebenso natürlich die „Getränke-Bar“ und die „Cafeteria“, die ausgezeichnet geführt wurde. Dieser Nachmittag bedeutete auch für einige Kinder der Behinderten Klasse der Werkstatt für Behinderte, Hemmerden, die mit ihrer Lehrerin, Frau Lützenkirchen, und einigen Eltern eingeladen war, ein besonderes Erlebnis. Freudig nahmen sie das Spiel- und Stärkungsangebot in Anspruch.

Alle Teilnehmer, große und

kleine, waren vom ersten TV-Jahn-Kinderfest, das zusätzlich zu den ständigen Kinderveranstaltungen des Vereins, zum „Jahr des Kindes“ orga-

nisiert wurde, begeistert. Nach dem schönen Erfolg soll die Veranstaltung einen festen Platz im Terminkalender des Vereins erhalten.



Kapellen. Das erste Kinderfest der Kunstturnabteilung des TV Jahn 06 Kapellen war nicht nur für die kleinen Gäste ein Riesenspaß. Auch die „ältere Generation“ machte begeistert mit, wie hier beim Mülltonnen-Wettbewerb. RTB-Frauenwartin hatte zunächst etwas Mühe, die Tonne zu besteigen. Deshalb wurde ihr kurzerhand „geholfen“.

Foto: Schröder

Herzlichen Glückwunsch!

Trotz Regenwetter sorgten ca. 1.000 Wanderer und Läufer für das Gelingen des vom TV Jahn Kapellen durchgeführten 4. Internationalen Volkslaufs und Wandertages. Sportlicher Höhepunkt war am späten Nachmittag der Lauf über 10 km. Dem Sieger -Norbert Niemela (Wevelinghoven)- überreichte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Achim Eichholz den von der örtlichen SPD gestifteten Pokal.



Grevenbroicher Läufer vorn

Beim Läuferntag am Pfingstsonntag in Dülken gewann Norbert Niemela vom TV Jahn 06 Kapellen den 3000-m-B-Lauf in 9:05,9 Min. Nach einigen Monaten regeltem und richtigem Training dürfte die 9-Min.-Grenze kein Problem mehr für den 22jährigen Wevelinghovener sein.

4. Platz; Schüler A: Stephan Scholz 1000 m in 2:55,9 Min., 3. Platz; männl. Jgd. B: Marcus Beierle 1500 m in 4:39,9 Min.; 3000-m-Lauf Männer: Götz Bangert 9:35,1 Min. und für Raimund Röhricht im A-Lauf noch einen 9. Platz in 8:54,7 Min.

Fahrt mit Drahtesel

Bei der gleichen Veranstaltung wurden bei sommerlichen Temperaturen noch weitere gute Ergebnisse erzielt: Schülerinnen A: Susanne Streffling 800 m in 2:32,6 Min.,

Am Samstag, 9. Juni, saßen die Damen der Gymnastikabteilung des TV Jahn 06 Kapellen ihre Drahtesel zu einer Fahrt in's Grüne. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Bahnhof Kapellen.

Leichtathletik

Wer will Stadtmeister werden?

Im Auftrag des Stadtverbandes für Leibesübungen richtet die Leichtathletik-Abteilung des TV Jahn 06 Kapellen die 2. Leichtathletik-Stadtmeisterschaften im Erfstadion 74 aus.

An der am 11. August stattfindenden Veranstaltung können alle Interessierten, die einem Sportverein angehören, unabhängig der von ihnen betriebenen Sportarten teilnehmen. Anmeldungen hierzu werden einmal am Veranstaltungstage entgegengenommen. Diese können aber auch an Christa Bangert, Jos.-Thienen-Str. 15, 4048 Grevenbroich-Kapellen, erfolgen.

Fahrtensegeln in der Adria 21.06.79

Experiment des TV Jahn und der VHS geglückt

Stadtfa?

Ein Experiment war zunächst einmal der federführend vom TV Jahn 06 in Zusammenarbeit mit der VHS organisierte Langtörn.

Mit kleinem Seegepäck und großen Erwartungen traten am 1. Juni zehn Segler die Reise gen Süden an.

Regnerisches Wetter, die Hektik des Pfingststreiseverkehrs, eine Crew, die sich teilweise untereinander nicht kannte und die Ungewißheit, in welchem Zustand sich die gecharterten Segelyachten befanden, machten die Segler anfangs etwas nachdenklich, zumal es einige skeptische Stimmen zu diesem Vorhaben gegeben hatte.

Zum Glück kam alles ganz anders!

Eine gute Reiseorganisation trug dazu bei, daß die Fahrt nach Venedig bequem verlief und die Gruppe sehr schnell miteinander vertraut wurde. Als in Mestre der Bus für den Transfer zum Hafen Aprilia Marittima/Lignano tatsächlich am Bahnhof stand, stieg die Stimmung noch einmal deutlich. Sie steigerte sich zu

großer Begeisterung als im gepflegten Hafen die beiden Segelyachten „Ingeborg“ (Dufour 35) und „Stromer“ (Maxi 95) in tadellosem Zustand startklar am Steg lagen. Während die beiden Skipper (Bootsführer) Dr. Achim Fränkel und Rüdiger Frosch mit dem Verchartern peinlichst genau die Checkliste abhakten, nahmen die anderen Crewmitglieder ein erstes Bad im Swimmingpool. Die Arbeitsteilung funktionierte schon. Bevor das Kommando „Leinen los“ ertönen konnte, gab es allerdings noch das Problem, für zehn Personen Proviant an Bord zu nehmen, denn die beiden Segelboote sollten für die nächsten acht Tage ein Zuhause sein. Die Aufgabe wurde von törnerfahrenen Crewmitgliedern übernommen, während die Neulinge einen ersten Probeschlag mit ihrer „Stromer“ wagten. Am nächsten Morgen in aller Frühe verließen die beiden Boote dann endlich den Hafen mit Kurs auf die jugoslawische Küste. Sonne und Wind meinten es so gut, daß am frü-

hen Nachmittag nach einem herrlichen Törn der Hafen von Novigrad erreicht war. Der Leiter der VHS Grevenbroich, Dr. Elmar Sawatzki, wurde vom Skipper der „Ingeborg“ mit der Navigation beauftragt. So verstand es sich von selbst, daß diese lange vor den anderen im Hafen anlegte, und die Zollformalitäten auf der Hafenkommandantur schon erledigt waren, als „Stromer“ sich längsseits legte.

In einem sehr gemütlichen Fischrestaurant wurden viele Tageserfahrungen bei viel gutem Landwein ausgetauscht und die Skipper legten den

Haustüren aus Aluminium, Kunststoff und Holz in vielen Ausführungen mit Glasfüllungen und Zierschieben auf Wunsch mit Beiputzarbeiten. Rolläden Müllers, 405 MG, Trompetenleuchte 200-208, Tel. (0 21 66) 5 10 66. Platen mit 800-Liter-Tank, 5 Lit. Ww.-Boiler, Tel. (0 21 82) 15 25. Eichenschlafzimmer sowie andere Kleimöbel, 22 000 WE, Heizungsessel, 2 Ölkessel à 1500 Lit. Tel. GV 90 70.

ve Anmerkungen verbuchen. Alle waren sich einig: der erste Versuch war ein voller Erfolg und der Törn ein gelungene Sache.

An diesem Abend wurde einstimmig der Wunsch geäußert, daß mindestens ein Langtörn pro Saison zur ständigen Einrichtung werden soll. Über den Vercharterer, der gleichzeitig Leiter eines Segelclubs ist, konnten Kontakte zum Segelclub Göppingen (Bodensee) hergestellt werden, die es ermöglichen sollen, schon im nächsten Sommer einen Törn mit drei Booten in die Ägäis zu planen. Beide Crews wollen unbedingt wieder dabei sein.

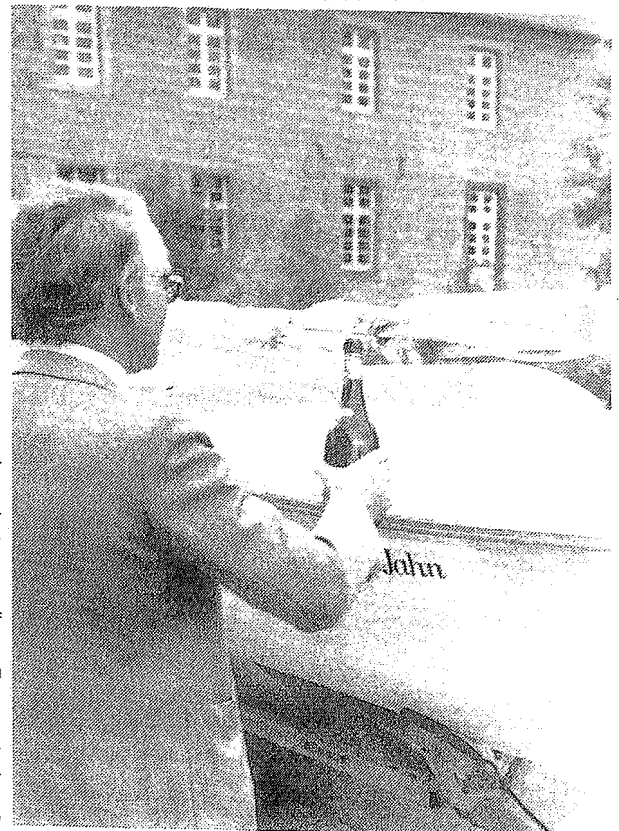
Eine fröhliche Abschlußrunde im Dr. Sawatzki zum Anlaß, den Törn Teilnehmern einen persönlichen Schälkel als Andenken überreichen. Diese Geste wurde freudig begrüßt, und es spät in die Nacht schmiedeten alle gemeinsam Pläne für die seglerische Zukunft der Abteilung in fruchtbarer Zusammenarbeit mit der VHS Grevenbroich.

Kenntnis, rechtzeitig zu erkennen, ob ein Schiff auf Kollisionskurs läuft oder sich bewegt. Es waren allerdings recht wenige Schiffe unterwegs in dieser Nacht.

Wie vom Navigator berechnet, tauchte zum richtigen Zeitpunkt nach der Morgendämmerung der angesteuerte Beobachtungsturm als erste Landmarke sieben Seemeilen vor Venedig auf. Eine Strecke von 78 sm (= 144 km) war richtig berechnet worden. Am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr machten die Boote gegenüber vom Dogenpalast und Campanile im Hafen von St. Giorgio fest. Ein malerischer Liegeplatz. Für Venedig und seine Sehenswürdigkeiten hatten die Skipper einen ausgedehnten Landgang eingeplant, der für alle Crewmitglieder ein Erlebnis wurde.

Über Pto. die St. Margaritha, wo die Crew ein Stadtfest auf italienisch miterlebte, ging der Törn leider in Lignano am Freitagabend schon wieder zu Ende.

Beim gemütlichen Abschiedessen und der anschließenden Manöverkritik konnten der Leiter dieses Törns und gleichzeitiger Dozent des BR-Schein-Kurses, Rüdiger Frosch sowie der befreundete Skipper des zweiten Bootes, Dr. Achim Fränkel, nur positi-



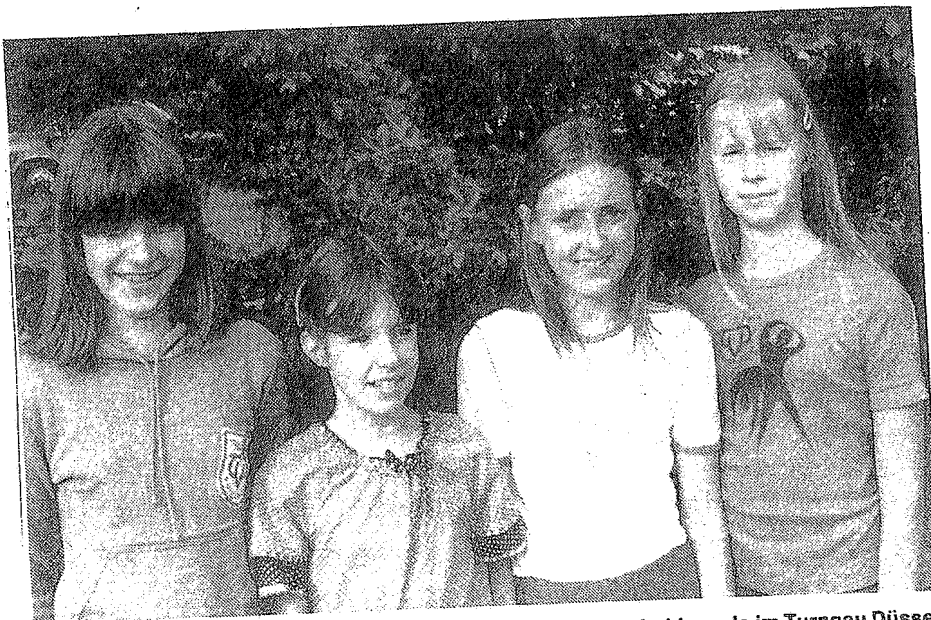
Auf den Namen „Jahn“ taufte am Sonntagmorgen Bürgermeister Dr. Wattler das erste Boot der Segelabteilung des TV 06 Jahn Kapellen und wünschte der erst 1 ½ Jahre jungen Abteilung eine immerwährende gute Brise.

Achtung, 13.06. Ballettratten!

Die Anfang dieses Jahres neu gegründete Ballettgruppe des TV Jahn 06 Kapellen demonstriert am 18. Juni um 15.00 in der neuen Turnhalle am Erftstadion das bisher Gelernte. Unter der fachkundigen Leitung der Traineerin der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf, haben die Kinder enorme Fortschritte gemacht. Nach den Sommerferien soll eine 2. Gruppe eingerichtet werden. Dazu können noch Kinder ab ca. sieben Jahre angemeldet werden. Auskunft erteilt gerne die Geschäftsstelle: Tel. 0 21 82-24 37. Zur unverbindlichen Information am Montag, 18. Juni, sind alle Interessenten um 15.00 Uhr in die Turnhalle am Erftstadion eingeladen.

Kinderfest beim TV

Im Rahmen des „Jahr des Kindes“ hat der TV Jahn in diesem Jahr eine zusätzliche Kinderveranstaltung vorbereitet, zu der alle Kinder, auch Nichtmitglieder, eingeladen sind. Am Samstag, 16. Juni, ab 14.00 Uhr warten im „Erftstadion 74“ viele Überraschungen auf die Kinder, wie z. B. der Kasper, Mal- und Nagelwand, die Feuerwehr, Losbuden, die Ponykutsche, Gipsabdrücke, Hindernislauf, Verkleiden, Kett-Car-Rennen u. v. a. m.



Anlässlich des großen Kindersportfestes im Sportpark Niederheid wurde im Turngau Düsseldorf erstmalig das Gymnastikabzeichen des Deutschen Turnerbundes abgenommen. Vor den strengen Kampfrichtern absolvierten und bestanden als einzigste vier Gymnastinnen des TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft alle sieben Disziplinen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: U. Peppekus, S. Volkmann, B. Schroers und A. Ludwig.

Sommerfest

Der TV Jahn erinnert seine Mitglieder und Freunde an das am Samstag, 11. August, stattfindende 4. Sommerfest. Aufgrund der Erfolge des Festes der letzten Jahre findet auch diesmal die Grillparty ab 19.00 Uhr auf dem Hof der Geschäftsstelle, Talstraße 62, Kapellen, statt. Verzehrkarten sind gegen einen Unkostenbeitrag von 10,- DM zu erhalten (Tel. 0 21 82-24 37).

TV Jahn 06 09.08.79

13.06.79 Knechtowz.

10.7.79 Knechtowz.

WZ-DN 3.09.79

NG 17

Sport



Kapellen. Am Samstag freute sich die große Tennis-Familie des TV Jahn 06 über die Einweihung von zwei neuen Tennisplätzen. „Mit nunmehr fünf Plätzen hoffen wir, daß in Zukunft das Gedränge auf der Anlage aufhört,“ meinte Abteilungsleiter Peter Pfeiffer zuversichtlich. Besonders die Medenspiele schnitten tief in den Spielbetrieb ein. Wunschlos glücklich sind die Kapellener Tennisfans allerdings immer noch nicht. Sportausschußvorsitzender Hilma Krüll nahm die Hoffnungen des TV Jahn auf eine ständige Dusch- und Umkleidemöglichkeit mit auf den Weg.

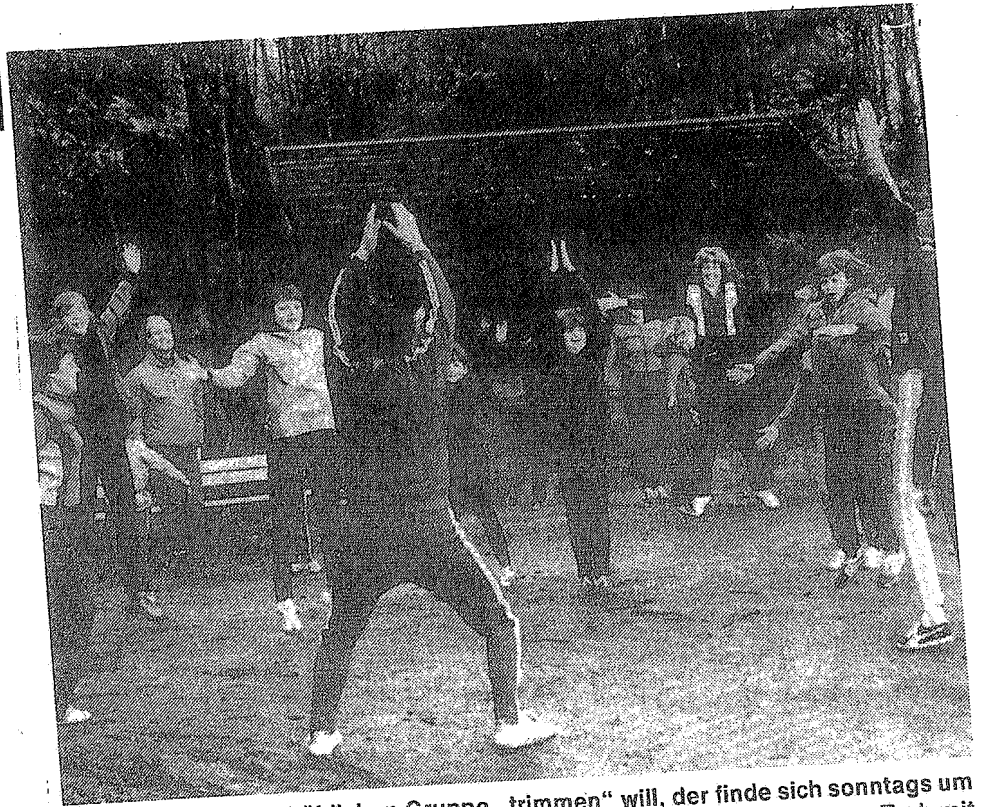


Wurfbuden, Ponyfahrten, Mülltonnenschieben u. v. a. für die Kinder sowie Kaffee und Kuchen für die Eltern bot der TV 06 Jahn Kapellen am Samstag bei seinem großen Kinderfest an.

Foto: Horst Franzen

26.06.79 Skodlitz

16. August 1979



Wer sich mit dieser fröhlichen Gruppe „trimmen“ will, der finde sich sonntags um 9 Uhr am Kapellener Erftstadion 74 ein. Von hier aus geht es in leichtem Trab mit Lauftreffleiter Mey vom TV Jahn 06 durch die Erftauen, wo auch einige Minuten der Gymnastik gewidmet werden.

Foto: Lore Bong

Stadt - Zeiger

2. August 1979

Leichtathletik- meisterschaften

Entgegen der Ausschreibung wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Leichtathletik-Stadtmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen im Erftstadion 74 in Kapellen (Erft) am Dienstag, den 14. 8. 1979, ab 18.00 Uhr, mit dem Dreikampf Schüler(innen) A bis C beginnen und am 21. 8. 1979, ebenfalls Dienstag ab 18.00 Uhr, mit den Langläufen der Schüler(innen) über 600-, 800-, 1000 m zu Ende gebracht werden.

Meldungen bitte bis 11. 8. 1979 an Christa Bangert, Josef-Thienenstr. 15, 4048 Grevenbroich 56-Kapellen.

Vorankündigung: 4. Erft-Bend-Lauf um den Jean Müller-Wanderpokal ist am Sonntag, den 16. September, über 21,1 km. Start und Ziel Erftstadion 74 in Kapellen (Erft).

Auskunft und Ausschreibungen bei vorstehender Anschrift oder Tel. Kapellen 23 87 (Raimund Röhricht).

TV Jahn 06 Kapellen 13.09.79

Buntes Mosaik

Der Vorstand des TV Jahn der Kampfes ist für den TV Jahn eine sehr ehrenvolle Aufgabe, die die Mitwirkung aller verlangt.

Weiterhin ging es um den Ausflug der Jugendlichen nach Solingen vom 12.-14. Oktober, und um die neuen Räume der Geschäftsstelle, die in absehbarer Zeit eingerichtet wird.

Lange wurde das Thema „Altensport“ besprochen. Für die Durchführung macht sich der TV Jahn schon seit langem stark. Leider liegt noch keine Reaktion der Stadt bzw. des Sozialamtes vor, die eine Unterstützung zwar zugesagt, aber auf die Schreiben und Vorschläge noch nicht reagiert haben.

Erfreulich ist jedoch die Tatsache, daß der TV Jahn bald

eine „Boxabteilung“ haben wird. Der Abteilungsleiter ist gefunden (die entsprechenden Interessen schon seit langem) und die Gründungsversammlung steht bevor.

Am 30. September findet die Schifffahrt, organisiert von RTB, von Köln nach Unkel statt. Um den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, an die

Gelegenheit zu geben, an die Wahlstimme Sonntag ihre Wahlstimme

me abgeben zu können, fährt der Bus um 8.15 Uhr ab Kapellen Rathaus (gegenüber dem Wahllokal).

Mit Interesse verfolgte der Vorstand den Bericht über die

Eröffnung der neuen Tennisplätze und die evtl. in Zukunft durchgeführte „Schlittschuhfahrt“ nach Reuschenberg. Viele Dinge sind im Gespräch. Gegen Ende der Versamm-

lung erreichte den Vorstand die Mitteilung vom Tod des einzigen Ehrenmitgliedes Jean Müller, der in Eberbach am 2. September verstorben ist.

Der nach ihm benannte Erft-Bend-Lauf um den Jean-Müller-Wanderpokal, der am 16. September stattfindet, wird in Jean-Müller-Gedächtnislauf umgenannt werden.

Am kommenden Sonntag

Erster Lauf um Jean-Müller-Gedächtnispokal

Zum 4. mal Erft-Bend-Lauf

Wenige Tage vor dem traditionellen Erft-Bend-Lauf, um den Jean-Müller-Wanderpokal traf beim TV Jahn 06 Kapellen/Erft die traurige Nachricht ein, daß einer der Mitgründer und Initiator dieser Veranstaltung sowie Stifter des Pokals, Jean Müller, in Eberbach verstorben ist. Mit der jährlichen Durchführung dieses Laufes, bei der es nunmehr erstmalig um den Jean-Müller-Gedächtnispokal geht, wollen die Veranstalter in besonderer Weise ihres einzigen Ehrenmitgliedes gedenken.

Am Sonntag, dem 16. 9. 79, 10.00 Uhr kommt es zur Austragung des 4. Erft-Bend-Laufes und 1. Laufes um den Jean-Müller-Gedächtnispokal mit Start und Ziel im Erftstadion 74 zu Kapellen.

Neben der Halbmarathonstrecke (21,1 km) der Männer und Frauen Haupt- und Altersklassen kommen noch folgende Wettbewerbe zur Austragung:

10 km Frauenlauf (Haupt- u. Altersklassen), 10 km Männerlauf (keine getrennte Wertung), 10 km Schüler und Schülerinnen A u. männl. und weibl. Jugend A + B sowie 1000 m Schüler und Schülerinnen C + B und 10 km Wanderung auf getrennter Strecke für jedermann.

Der Halbmarathonlauf findet auf einem zweimal zu durchlaufenden Rundkurs statt. 10-km-Lauf eine Runde, 1000-m-Lauf im Stadionbereich.

Der Rundkurs führt über folgende Gemeindestraßen und Waldwege:

Weimarstr., Gartenstr., Kurze Str., Kiosk, Friedrichstr., Zweifaltern, Hemmerdenepokaleweg, Tribünenweg, Erft-Bend Orken, zurück entlang Kottmanns-Mühle, Stadion Wevelinghoven, Mittelweg, Wevelinghovener-Wald, Hofbuschweg, Eichendorffplatz Stadionstr., Gartenstr., Weimarstr., zum Ziel Stadion.

Auch in diesem Jahr erwarten die Veranstalter wieder ein großes Teilnehmerfeld, angeführt vom Vizemeister der Deutschen Marathonmeisterschaften 1978, Hans-Werner Pitschmann, und dem Pokalverteidiger Heinz Kubelt, Jägermeister Bonn-Troisdorf. Außerdem haben sich weitere Spitzenläufer, die bereits am Internationalen Marathon 1979 in Polen teilnehmen, sowie Teilnehmer an den diesjährigen Marathonmeisterschaften vor wenigen Tagen in Hamburg aus Dormagen, Krefeld, Köln und Düsseldorf angemeldet.

Ihre Teilnahme zugesagt haben aber auch wieder die zahlreichen Läufer aus nah und fern, die beinahe allsonntäglich an einem Wettbewerb teilnehmen. Sie alle haben die gute Organisation des TV Kapellen wohl ebenso in bester Erinnerung wie die hervorragenden Strecken durch die Kapellener Erftauen. Ganz klar, daß man in Kapellen auf ein gutes Wetter und mit einer

großen Zuschauerkulisse rechnet. Auskünfte und Anmeldungen hierzu bzw. Ausschreibungen gibt es bei Christa Bangert, Josef-Thienen-Str. 15, Kapellen/Erft, oder Raimund Röhrich, Kap. 0 21/82/23 87.

13.09. Haackmann

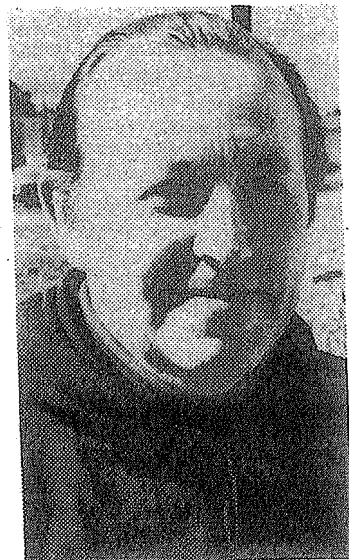


Grevenbroich. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Mit diesem Plakat kündigt der TV Jahn 06 Kapellen den Länderkampf der Kunstturnerinnen an, der am 20. Oktober in der Sporthalle Gustorf stattfindet. Für die Mannschaft des Rheinischen Turnerbundes wurden aus dem Kreis Neuss die Dormagenerinnen Doris Kreuder und Heike Hoffmann (beide TSV Bayer) nominiert.

Foto: Gustav

Schröder

Trimm-Trab in Kapellen



Hans Mey (Bild), Leiter des Lauftreffs an jedem Sonntag morgen, 9 Uhr, ab Erftstadion '74, lädt alle Trimmer und solche, die es werden wollen, zur Teilnahme ein. Eingeladen sind auch Laufbegeisterte, die nicht Mitglied des TV Jahn 06 Kapellen sind. Unter dem Motto „Laufen, ohne zu schnaufen“ geht es im gemütlichen Trab durch die schöne Erftlandschaft. Wobei auch die Freunde der Gymnastik unterwegs nicht zu kurz kommen.

Foto: Gustav Schröder

Foto-Wettbewerb

Kapellen. Der TV Jahn 06 erinnert noch einmal an den Foto-Wettbewerb zum Thema „Sport im Bild“, der in drei Gruppen ausgeschrieben wurde: 1. bis 14 Jahre, 2. bis 18 Jahre, 3. Erwachsene. Die TV-Geschäftsstelle erbittet Fotos im Format 13 x 18 cm (SW und Color) bis spätestens 28. September erfolgt beim Herbstfest am 20. Oktober im Saal Glasmacher.

Buntes Mosaik

Der Vorstand des TV Jahn der Kampfes ist für den TV Jahn eine sehr ehrenvolle Aufgabe, die die Mitwirkung aller verlangt.

Weiterhin ging es um den Ausflug der Jugendlichen nach Solingen vom 12.-14. Oktober, und um die neuen Räume der Geschäftsstelle, die in absehbarer Zeit eingerichtet wird.

Lange wurde das Thema „Altenstern“ besprochen. Für die Durchführung macht sich der TV Jahn schon seit langem stark. Leider liegt noch keine Reaktion der Stadt bzw. des Sozialamtes vor, die eine Unterstützung zwar zugesagt, aber auf die Schreiben und Vorschläge noch nicht reagiert haben.

Erfreulich ist jedoch die Tatsache, daß der TV Jahn bald eine solche Veranstaltung eines solchen Län-

„Boxabteilung“ haben wird. Der Abteilungsleiter ist gefunden (die entsprechenden Interessenten schon seit langem) und die Gründungsversammlung steht bevor.

Am 30. September findet die Schiffahrt, organisiert von RTB, von Köln nach Unkel statt. Um den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, an diesem Sonntag ihre Wahlstim-

me abgeben zu können, fährt der Bus um 8.15 Uhr ab Kapellen Rathaus (gegenüber dem Wahllokal).

Mit Interesse verfolgte der Vorstand den Bericht über die Eröffnung der neuen Tennisplätze und die evtl. in Zukunft durchgeführte „Schlittschuhfahrt“ nach Reuschenberg. Viele Dinge sind im Gespräch. Gegen Ende der Versammlung

erreichte den Vorstand die Mitteilung vom Tod des einzigen Ehrenmitgliedes Jean Müller, der in Eberbach am 2. September verstorben ist.

Der nach ihm benannte Erft-Bend-Lauf um den Jean-Müller-Wanderpokal, der am 16. September stattfindet, wird in Jean-Müller-Gedächtnislauf umgenannt werden.

Am kommenden Sonntag

Erster Lauf um Jean-Müller-Gedächtnispokal

Zum 4. mal Erft-Bend-Lauf

Wenige Tage vor dem traditionellen Erft-Bend-Lauf um den Jean-Müller-Wanderpokal traf beim TV Jahn 06 Kapellen/Erft die traurige Nachricht ein, daß einer der Mitgründer und Initiator dieser Veranstaltung sowie Stifter des Pokals, Jean Müller, in Eberbach verstorben ist. Mit der jährlichen Durchführung dieses Laufes, bei der es nunmehr erstmalig um den Jean-Müller-Gedächtnispokal gehen wird, wollen die Veranstalter in besonderer Weise ihres einzigen Ehrenmitgliedes gedenken.

Am Sonntag, dem 16. 9. 79, 10.00 Uhr kommt es zur Austragung des 4. Erft-Bend-Laufes und 1. Laufes um den Jean-Müller-Gedächtnispokal mit Start und Ziel im Erftstadion 74 zu Kapellen.

Neben der Halbmarathonstrecke (21,1 km) der Männer und Frauen Haupt- und Altersklassen kommen noch folgende Wettbewerbe zur Austragung:

10 km Frauenlauf (Haupt- u. Altersklassen), 10 km Männerlauf (keine getrennte Wertung), 10 km Schüler und Schülerinnen A u. männl. und weibl. Jugend A + B sowie 1000 m Schüler und Schülerinnen C + B und 10 km Wanderung auf getrennter Strecke für jedermann.

Der Halbmarathonlauf findet auf einem zweimal zu durchlaufenden Rundkurs statt. 10-km-Lauf eine Runde, 1000-m-Lauf im Stadionbereich. Der Rundkurs führt über folgende Gemeindestraßen und Waldwege:

Weimarstr., Gartenstr., Kurze Str., Kiosk, Friedrichstr., Zweifaltern, Hemmerdenerweg, Tribünenweg, Erft-Bend Orken, zurück entlang Kottmanns-Mühle, Stadion Wevelinghoven, Mittelweg, Wevelinghovener-Wald, Hofbuscherweg, Eichendorffplatz Stationstr., Gartenstr., Weimarstr., zum Ziel Stadion.

Auch in diesem Jahr erwarten die Veranstalter wieder ein großes Teilnehmerfeld, angeführt vom Vizemeister der Deutschen Marathonmeisterschaften 1978, Hans-Werner Pitschmann, und dem Pokalverteidiger Heinz Kubelt, Jägermeister Bonn-Troisdorf. Außerdem haben sich weitere Spitzenläufer, die bereits am Internationalen Marathon 1979 in Polen teilnehmen, sowie Teilnehmer an den diesjährigen Marathonmeisterschaften vor wenigen Tagen in Hamburg aus Dormagen, Krefeld, Köln und Düsseldorf angemeldet.

Ihre Teilnahme zugesagt haben aber auch wieder die zahlreichen Läufer aus nah und fern, die beinahe allsonntäglich an einem Wettbewerb teilnehmen. Sie alle haben die gute Organisation des TV Kapellen wohl ebenso in bester Erinnerung wie die hervorragenden Strecken durch die Kapellener Erftauen. Ganz klar, daß man in Kapellen auf ein gutes Wetter und mit einer großen Zuschauerkulisse rechnet. Auskünfte und Anmeldungen hierzu bzw. Ausschreibungen gibt es bei Christa Bangert, Josef-Thienen-Str. 15, Kapellen/Erft, oder Raimund Röhrich, Kap. 0 21/ 82/23 87.

13.09. Haacklantz



Kapellen. So fröhlich feierten die Langläuferinnen ihre Besten: Mit Sekt wurden die Pokale bis zum Rand gefüllt für die Siegerinnen über 21,1 km: Helga Reschke (4. v. l.) aus Monheim und Lilo Köllen (6. v. l.) aus Kerpen.
Foto: Schröder

Meter und Sekunden Stelldichein der Langstreckler in Kapellen

700 gingen an den Start beim 4. Erft-Bend-Lauf

Werner Pietschmann aus Werdohl gewann Halbmarathon

Von Gustav Schröder

Halbmarathon (21,1 km), Männer.
Hauptklasse: Werner Pietschmann (TuS Werdohl) 1:09,13 Std., Volker Koch (Bayer Dormagen) 1:11,20, Volker Braun (Erfstadt) 1:21,26; AK I: Toni Peters (DJK Novesia Neuss) 1:16,50, T. J. Köllen (Kerpen Horrem) 1:19,25, Wolfgang Freis (Sportg. ZOns) 1:20,29; AK II: Heinz Sparka (Bayer Dormagen) 1:16,16, Jochen Jaschok (Bayer Dormagen) 1:16,28, Kurt Block (LG Bayer Leverkusen) 1:21,18, Rolf Block (LG Bayer Leverkusen) 1:21,18; AK III: Jakob Wefers (Neuss) 1:33,21, Herm. Schandmann (DJK Novesia Neuss) 1:38,27, Albrecht Ortwin (Bonn) 1:43,09; AK IV: Georg Pirscher (Düsseldorf) 2:07,42.

Frauen Hauptklasse: Helga Reschke (Monheim) 1:32,24 Std.; AK I: Marg. Mehlig (Neuss) 1:36,38, Ursula Stoffels (Düsseldorf) 1:43,57, Jutta Jordan (Novesia Neuss) 1:52,28; AK II: Barbara Hallscheidt (Novesia Neuss) 1:46,37, Adelheid Lamm (Novesia Neuss) 1:47,55, Gabriele Bartz (Novesia Neuss) 1:53,24.

Frauenlauf 10 km, Hauptklasse: Beate Kasenrück (Jahn 05 Düsseldorf) 46,09, Bernadett Füg (Erkrath) 49,43, Siegrid Tomse (Rheinsberg) 1:01,41 Std.; AK I: Lilo Köllen (Kerpen-Horrem) 41,05, Beate Pries (Sportg. Zons) 47,56, Waltraud Klein (SFD Düsseldorf) 50,42; AK II: Edith Seidel (Neuss) 47,26, Elfriede Schmidt (Düsseldorf) 55,16.

Männer 10 km, Hauptklasse: Norbert Niemela (TV Jahn Kapellen) 34,07, Janusz Zeelinski (Essen) 35,00, Wolfgang Schwarz (LG Bayer Leverkusen) 35,07.

10 000 m, m. J. A: Frank Anuschewski 40,06; aw. J. A: Judith Dierdorf (SFD Düsseldorf) 46,47, Monika Schaller (SFD Düsseldorf) 49,26, Sigrid Zimmermann (Düsseldorf) 54,44; m. J. B: Marcus Beierle (TV Jahn Kapellen) 39,30, Bernd Kloebe (TSV Weeze) 41,52, Thomas Holske (TSV Weeze) w. J. B: Petra Schmitt (Düsseldorf) 52,37; Schüler A: Markus Loeuwenfoss (Bayer Uerdingen) 42,24, Michael Bartels (TSV Weeze) 42,26, Christoph Holsken (TSV Weeze) 42,38; Schülerinnen A: Evelyn Joosten (TSV Weeze) 43,01, Michaela Esser (SFD Düsseldorf) 44,47.

1000 m Schüler B: Christoph Ehnert (SFD Düsseldorf) 3,31, Klaus Aldenhoff (Kapellen) 3,35, Bernd Breuer (LAV Habbelrath) 3,39; Schülerinnen B: Pia Ellmann (SFD Düsseldorf) 3:5,8, Christiane Esser (SFD Düsseldorf) 4,16, Michaela Weidemann (TV Jahn Kapellen) 4,31; Schüler C: Christian Bangert (TV Jahn Kapellen) 3,42, Marcus Kram (TV Jahn Kapellen) 3,47, Stefan Ellbracht (TV Jahn Kapellen) 3,48; Schülerinnen C: Anke Sieckmann (TV Jahn Kapellen) 3,50, Petra Thomson (TV Jahn Kapellen) 3,56, Tanja Zirkel (SFD Düsseldorf) 3,57.

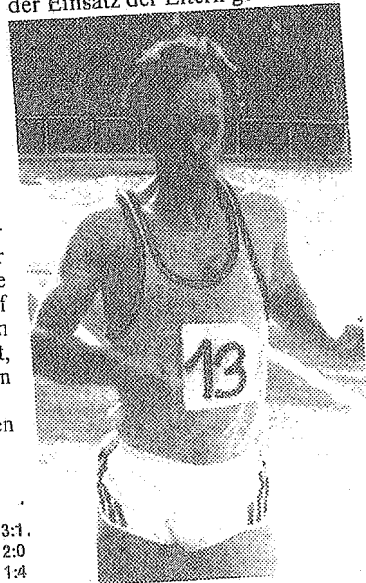
Kapellen. Wenige Tage nach dem Tod des Initiators Jean Müller veranstaltete der TV Jahn 06 Kapellen den 4. Erft-Bend-Lauf. Aus dem Jean-Müller-Wanderpokal wurde ein Gedächtnispokal, der beim Halbmarathon der Männer über 21,1 km durch den Werdohler Werner Pietschmann in beachtlichen 1:09,13 Std. zum zweitenmal gewonnen wurde.

Der Vorjahrsieger hatte keine Mühe mit dem Lokalmatadoren Volker Koch vom TSV Bayer Dormagen, der über zwei Minuten mehr benötigte. Dritter im Gesamteinlauf wurde der AK-Läufer Heinz Sparka, der über Herzbeschwerden klagte. Aber Laufdoktor Dr. van Aaken (Walldiel), der am kommenden Samstag die Weltmeisterschaften der Marathonläuferinnen veranstaltet, riet ihm weiterzulaufen und das schien dem Dormagener auch ganz gut bekommen zu sein.

Zuvor schon hatte Norbert Niemela vom veranstaltenden TV Jahn 06 den 10-km-Lauf mit sicherem Vorsprung gewonnen. Ihm hätte man eine stärkere Konkurrenz gewünscht, aber die echten Leistungssportler halten sich inzwischen fairerweise von den Volkslaufveranstaltungen fern und ziehen es beispielsweise vor, am heutigen Abend bei den Wolker-Spielen auf der Kunststoffbahn im Rheinstadion über 5000 m zu starten.

Bei den Frauen gab es im Halbmarathon einen Monheimer Sieg durch Helga Reschke.

Klassen starteten über 700 Läufer und Wanderer. Ein Echo, über das sich die Organisatoren mit Bangert/Röhrich/Gillmeister & Co an der Spitze freuten, wenn auch die Durchführung einer solchen Mammutveranstaltung manche Probleme mit sich brachte. Um so erfreulicher, wenn sich der vereinseigene Nachwuchs beim Lauf der jüngsten Teilnehmer mit Christian Bangert und Anke Sieckmann in die Siegerliste eintrug. Schon für diese stolzen Heimsiege hat sich der Einsatz der Eltern gelohnt.



Kreisliga A

SV Geln — Neurath	3:1.
FW Elfen — Grevenbroich II	2:0
SSV Delrath — Eintr. Hoenningen	1:4
Wahlheim — BSG Herten	2:2

1.48. Schülerinnen C. Anke Sieckmann (TV Jahn Kapellen) 3.50, Petra Thomson (TV Jahn Kapellen) 3.56, Tanja Zirkel (SFD Düsseldorf) 3.57.

Bei den Frauen gab es im Halbmarathon einen Monheimer Sieg durch Helga Reschke.

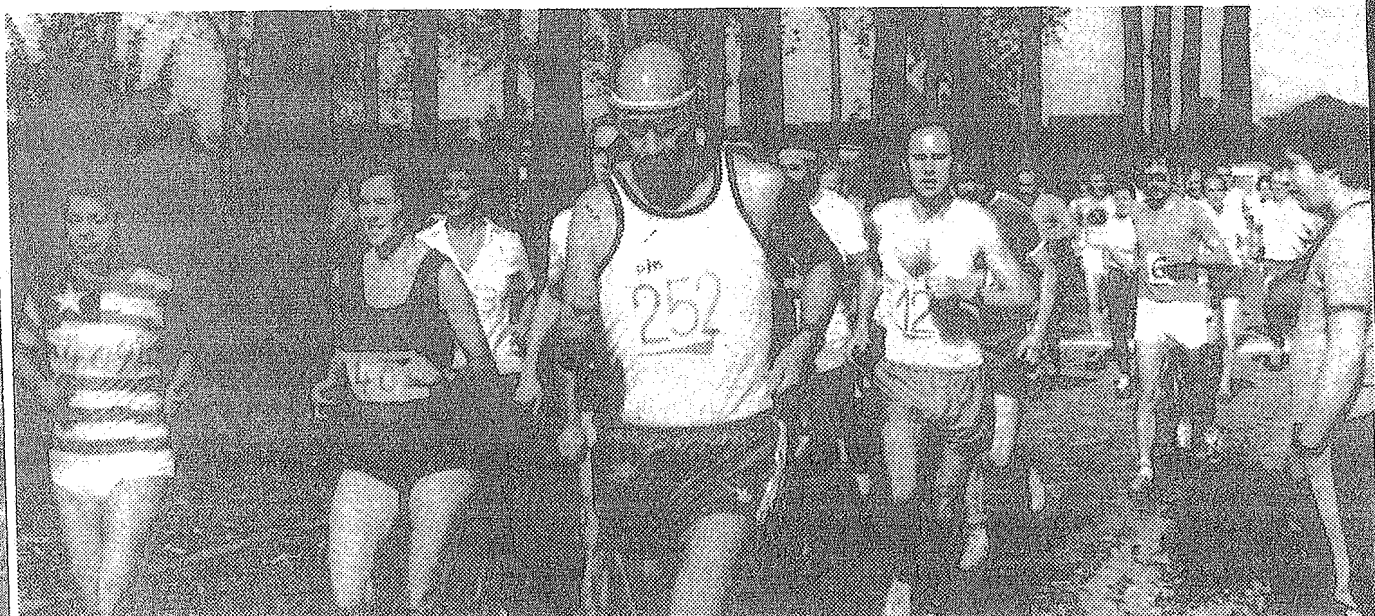


Kapellen. Nicht schlecht der eigene LA-Nachwuchs des TV Kapellen: Anke Sieckmann (links) und Christian Bangert gewannen die Läufe der jüngsten Teilnehmer. Foto: Schröder

SV Glehn — Neurath	3:1
RW Elfen — Grevenbroich II	2:0
SSV Delrath — Eintr. Hoeningen	1:4
Weckhoven — RS Horrem	0:1
FC Zons — Spfr. Nievenheim	2:3
Rheinkraft Neuss — Holzheimer SG	2:1
Nordstadt Neuss — Germ. Holsten	1:0
Gilbach — Jüchen	3:2
RW Elfen	5 16:6 8:2
SV Glehn	5 12:7 7:3
TuS Grevenbroich II	5 13:10 7:3
Nordstadt Neuss	5 11:8 7:3
Rheinkraft Neuss	4 9:6 6:2
Holzheimer SG	5 12:10 6:4
Spfr. Nievenheim	5 9:7 6:4
FC Zons	5 15:11 5:5
BV Weckhoven	5 9:7 5:5
RS Horrem	5 7:9 5:5
TuS Gilbach	5 9:8 4:6
Eintr. Hoeningen	5 7:12 4:6
FC Vikt. Jüchen	4 8:10 3:5
SSV Delrath	5 6:10 3:7
Germ. Holsten	5 3:11 2:8
SG Frimmersdorf-Neurath	5 4:18 0:10



Kapellen. Vorjahressieger Hans Werner Pietschmann aus Wer-dohl hatte Glück mit der Startnummer 13 und wiederholte seinen Sieg. Foto: Schröder



Kapellen. Bedrängt von den Laufamazonen hatte es das starke Geschlecht beim Erft-Bend-Lauf nicht leicht sich zu behaupten. Manchmal ein starker Mann mußte neidlos das größere Stehvermögen der Frauen anerkennen. Foto: Schröder

23.10.79



Stadt Grevenbroich



Gastgeschenk aus Dänemark — von links: TV-Vorsitzender Willi Schmitz, Landessportwart Werner Borchert, die dänische Mannschaftsführerin Anna Nielsen, Bürgermeister H. G. Bernrath, Stadtdirektor Dr. Linden und Erster Beigeordneter Peters. NGZ-Foto: M. Reuter

Sportliche Gemeinde

Empfang der Kunstturnerinnen im Haus Hartmann

Grevenbroich. Die Erfrischung, die die Stadt Grevenbroich den Teilnehmerinnen am Turnvergleichskampf Rheinland-Dänemark im Haus Hartmann kredenzte, war mehr als willkommen. Wie bei Turnwettkämpfen nicht ungewöhnlich, hatte sich das Ganze verzögert, so daß die Gäste mit einiger Verspätung die „gute Stube“ der Stadt erreichten.

Bürgermeister Bernrath empfand es als Auszeichnung, daß der Rheinische Turnbund diesen Vergleichskampf nach Grevenbroich verlegt hatte, „um damit die Sportanlagen dieser Stadt zu würdigen“. Grevenbroich sei in Dänemark wohl nicht sehr bekannt, habe jedoch in Deutschland einen guten Namen. Die vielen Erholungsmöglichkeiten, die reichlichen Sportanlagen, die von über 50 Sportvereinen mit rund 12.000 Mitgliedern genutzt würden, hätten nicht zuletzt zu der Auszeichnung des Landessportbundes „als sportliche Gemeinde“ geführt.

Der besondere Gruß des Bürgermeisters galt dem ausrichtenden Verein TV Jahn Kapellen mit dessen Vorsitzenden Willi Schmitz und Sportwart Horst Schröder. Weitere Gäste waren Landeskunstturnwart Franz Schiffkens,

Stadtdirektor Dr. Linden und Erster Beigeordneter Hans Peters.

Landessportwart Werner Borchert, der die rheinische Delegation vor zwei Jahren nach Dänemark begleitet hatte und von dem dortigen Empfang überwältigt war, bestätigte die herzliche Aufnahme durch die Stadt Grevenbroich. Viel Lob gab es für das nette begeisterte Publikum, den ausrichtenden Verein und den herzlichen Empfang.

Vorsitzender Willi Schmitz schloß sich den Dankesworten an, bevor die dänische Mannschaftsleiterin Anna Nielsen im Namen des Dänischen Turnverbandes das Wort ergriff. Vergleichskämpfe mit den Rheinländern seien in Dänemark besonders beliebt, da man sich leistungsmäßig in etwa gleich fühle. Im übrigen „vielen, vielen Dank!“.

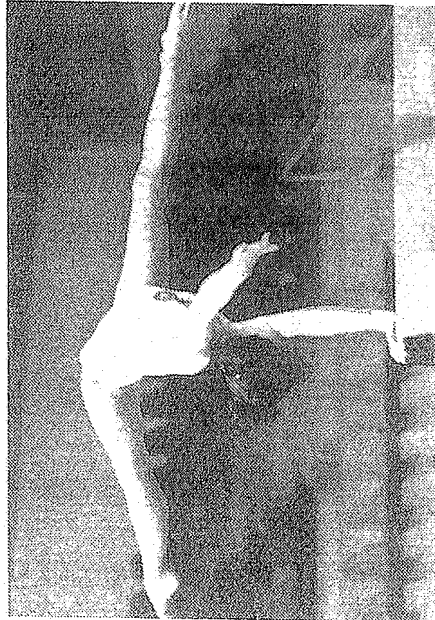
Der Erfrischung und dem Austausch von Gastgeschenken folgte dann der stärkende Imbiß am geschmackvoll hergerichteten Büffet. Viel Zeit hatte man nicht, schließlich wollte man beim Herbstfest des TV Kapellen noch kräftig mitfeiern. Aber mit den Worten des Bürgermeisters gesprochen: „Vielleicht gibt es bei einem anderen Anlaß nach ein Wiedersehen.“

gunther

International Turnmeeting

16.10.79

Leckerbissen für Kunstturner



Anmut, Grazie, aber auch Akrobatik und eine gute Technik werden die Kunstturnerinnen am kommenden Samstag in der Gustorfer Großsporthalle zeigen.

Mit einem ganz besonderen Leckerbissen erfreut der Rheinische Turnbund am kommenden Samstag, 20. Oktober, 16 Uhr, alle Anhänger des Kunstturnens in der Großsporthalle Gustorf. An diesem Nachmittag kommt es zu einem Wettkampf zwischen der dänischen Kunstturnnationalmannschaft und einer Mannschaft des RTB.

Die Ausrichtung dieses Vergleichskampfes wurde dem Sport- und Kunstturnfachwart des TV Jahr 06 e. V. Kapellen/Grüßen zu können.

Kartenvorverkauf:

Wer sich rechtzeitig einen Platz auf der Tribüne sichern will, dem sei der Kauf einer Karte bei einer der fünf nach-

Platz auf der Tribüne sichern. Gerda Walter in Grevenbroich-Süd, Herkenbuscher Weg 2 a sowie bei der Geschäftsstelle des TV Jahn Kapellen, Frosch, Kapellen, Neusser Str. 62, Tel. 0 21 82/24 37.

**Auf diesem Wege
möchte ich allen
danken, die mir
durch die vielen
Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten
zur Geschäfts-
eröffnung einen so**



Woll-Trosch

inhaber:

Handarbeits- und Strickwaren-Fachgeschäft

- stricken, häkeln
- sticken, knüpfen
- kostenlose Anleitungen
- Strickwaren im Stil der sportlichen Mode
- Strickwaren online kaufen

7. 69.

einstellen, in denen Anmut und Grazie der dänischen und rheinischen Turnerinnen, die olympische Reihentouren der Turnvorführungen, an jeweils nur einem Gerät gezeigt, bestimmen werden.

Doris Kreuder und Heike Hoffmann vom TSV Bayer Dormagen gehören zur Mannschaft des RTB. Als beste Turnerinnen des RTB werden die dänische Meisterin 1978 und 1979, Eva Wulff Hansen sowie die 2. der dänischen Meisterschaften, Brigitte Olsen und ihre Schwester Anne, die in diesem Jahr den 3. Platz belegte, Tina Jannrup und die

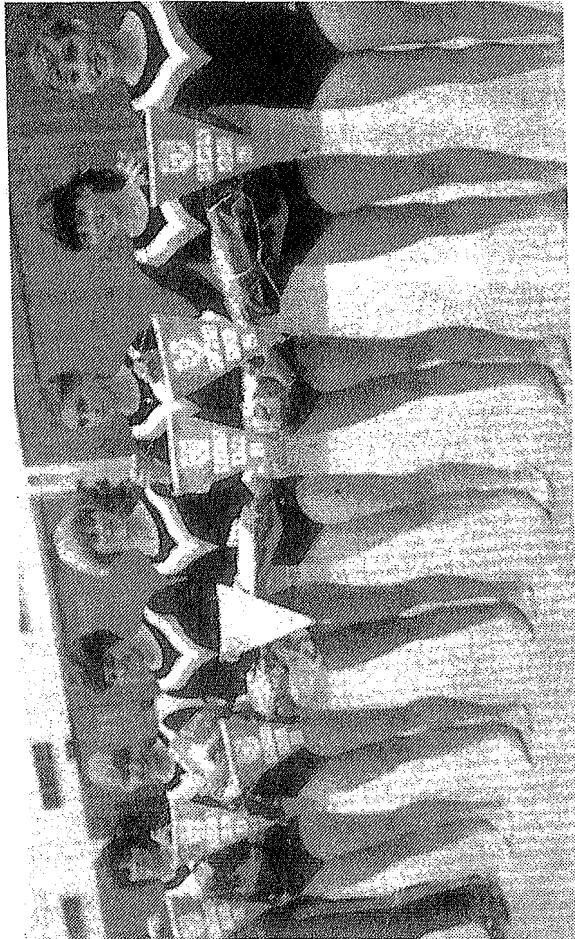
stehenden Adressen emp-
fohlen:
Gerda Walter in Grevenbro-
ich-Süd, Herkenbuscher Weg
33, Gottfried Schramm, Gu-
storf, Frenzenhofstr. 65, Iris
Böhmer, Hemmerden, Korn-
blumenweg 6, Sport und Well-
Frosch, Kapellen, Neusser Str.
2a sowie bei der Gaschäfts-
stelle des TV Jahn Kapellen,
Tastr. 62, Tel. 0 21 82/24 37.

Am selben Abend findet das
Herbstfest des TV Jahn 06 im
Saal des Hotels Glasmacher in
Kapellen, Talstraße, statt.
Auch hierzu werden alle Mit-
glieder und Sportler herzlich
eingeladen.

L. Bg.



Diese jungen Mädchen
 waren nicht nur emsig da-
 mit beschäftigt, organisa-
 torische Aufgaben mit zu
 bestreiten. Sie gehören
 der Kunstturnriege des
 TV Jahn an und konnten
 an diesem Nachmittag si-
 cherlich eine Menge ler-
 nen. Fotos: Lore Bong



Die siegreiche Mann-
 schaft des RTB mit einem
 Wimpel des TV Jahn 06.

Rückblick aus dem Mastkorb

Nach dem Absegeln und der Einbringung des Vereinsbootes in das Winterlager hielt die jüngste Abteilung des TV Jahn ihre zweite Jahreshauptversammlung ab. Es war Zeit – vom Mastkorb aus gesehen – Rückblick und Vorschau zu halten. Abteilungsleiter Rüdiger Frosch gab einen Bericht über das Erreichte in der Saison 1979 und über die geplanten Aktivitäten für 1980.

Durch die theoretischen A-Schein-Kurse, die die VHS Grevenbroich 1979 erstmals in Zusammenarbeit mit der Abteilung des TV Jahn einrichtete, wurden ca. 100 Teilnehmer ausgebildet. Eine große Anzahl der Teilnehmer nutzte das Angebot der Abteilung sich über den „Freizeitscheck Segeln“ intensiv in die

Praxis des Segelns, zusätzlich zu den Mitgliedern, die im Rahmen der Abteilungsarbeit ohnehin ausgebildet wurden, einführen zu lassen. Damit setzt sich – bis auf wenige Ausnahmen – die Abteilung ausschließlich aus Inhabern des Sportbootführerscheins „Binnen“ zusammen.

Da sich die Mitgliederzahl der Abteilung verdoppelt hat, ist die Anschaffung eines zweiten Bootes dringend notwendig. Neben dem Jollensegeln wurde auch das Fahrtensegeln gepflegt. Der Adria-Törn – wir berichteten darüber – war ein voller Erfolg.

Für das erste volle Jahr Arbeit ist das eine ordentliche Bilanz. Rüdiger Frosch bedankte sich bei allen, die durch ihre freiwillige Mitarbeit zu diesem Erfolg beigetragen ha-

ben, insbesondere bei dem stellv. Abt.-Leiter Dieter Galda und Peter Dettmering, die sich gemeinsam mit Rüdiger Frosch die Arbeit der praktischen Ausbildung teilten.

1980 sind wieder mit der Volkshochschule der Stadt A- und BR-Schein-Kurse geplant. Wegen des großen Anklangs, den der Adria-Törn gefunden hat, findet im nächsten Jahr ein 14-tägiger Ägäis-Törn statt, an dem 3-4 Boote teilnehmen. Dieser soll, auch der praktischen BR-Schein-Ausbildung dienen. Als Pendant dazu soll noch eine Woche auf einem 25 m Plattenbodenschiff gesegelt werden. Als Winterarbeit sind Filmabende, Knoten und Makramee-Kurse geplant. Alles in allem ein erfolgreiches Jahr 1979 und ein gutes Programm für 1980.

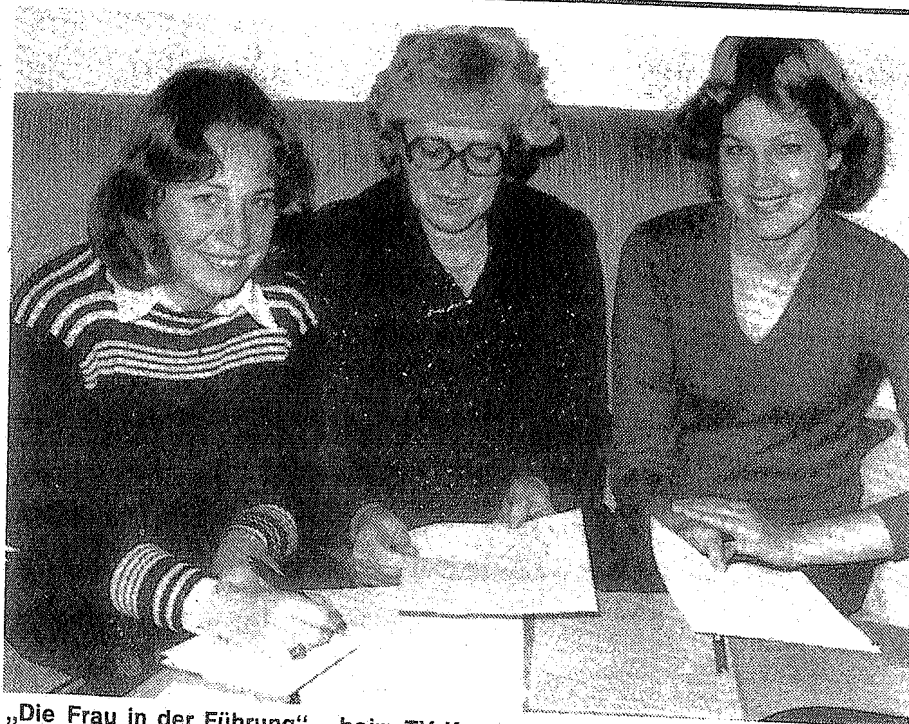
22.11.79

Erfolgreiches Tennisjahr

Das Jahr 1979 war bei den Tennisfreunden in Kapellen ein Jahr der Entwicklung. Nach den ersten Schritten auf dem Medenparkett wagte man sich auf breiter Ebene voran. Neben der erfolgreichen 1. Herrenmedenmannschaft, die hatte im letzten Jahr den Aufstieg geschafft, wurden nun aus Kapellen eine 1. Damenmedenmannschaft, eine Jungenmannschaft und eine 2. Herrenmannschaft an den „Tennisbezirk linker Niederrhein eV“ gemeldet. Um dieser breiten sportlichen Aktivität im Verein Rechnung zu tragen, wurden noch in diesem Jahr zwei weitere Aschenplätze im Ertstadium gebaut. Den Tennisfans stehen nun 5 Aschenplätze zur Verfügung. Neben den Medenspielen und dem regen Spielbetrieb machten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften besonders von sich reden. Jürgen Reiprich, der Meister 1978, konnte in diesem Jahr ebenso wenig antreten wie der Ranglistenfünfte Jürgen Ulrich. Trotz dieser Absagen ließ das Turnier an Spannung nichts offen. Neben Rainer Schmitz und Gerd Hansen standen zwei neue Mitglieder im Halbfinale. Gregor Bucker konnte sich zunächst gegen Wolfgang Hellmund und dann im Endspiel auch gegen Rainer Schmitz durchsetzen. Erfolgreichste Teilnehmerin in diesem Jahr war mit drei Meistertiteln Hanne Ulrich, die auf dem Weg zu ihren Meistertiteln keinen Satz abgab. Zum dritten Mal hintereinander konnten sich im Herrendoppel Dr. Hartmut Bergmann und Rainer Schmitz durchsetzen. Gerlinde Reißdorf gelang mit Hanne Ulrich die Doppelmeisterschaft der Damen. Wie beim Herrendoppel, so ist im Mixed ein Paar zu nennen, das sich wie im Vorjahr behaupten konnte, Hanne Ulrich mit ihrem Partner Dieter Aldenhoff. Bei den Mädchen konnte Martina Werres gewinnen. Werner Körfer bestätigte mit seinem Endspielsieg seinen Ranglistenplatz bei den Senioren. Martina Werres und ihre Partnerin Fr. Schmitz holten sich den Titel in der Doppelkonkurrenz.

22.11.79

29. 11. 79



„Die Frau in der Führung“ – beim TV Kapellen längst kein Problem mehr. Von links sehen wir die Geschäftsführerin Dagmar Schröder, die Sozialwartin Käthe Schmitz und die Pressewartin Marlies Gillmeister, die dem Berliner Kongreß beiwohnten.

Foto: Lore Bong

„Mitverantwortung der Frau in der Führung“

Vom 2.-4. November fand in Berlin der Kongreß „Mitverantwortung der Frau in der Führung“ statt. Der Deutsche Turner-Bund hatte in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft eingeladen – und ca. 500 Frauen aus dem ganzen Bundesgebiet kamen. Darunter auch drei vom TV Jahn Kapellen. Sozialwartin Käthe Schmitz, Geschäftsführerin Dagmar Schröder und Pressewartin Marlies Gillmeister. Bekannte Referenten aus dem Bereich des Sports aus dem In- und Ausland überzeugten durch ihre Vorträge, daß Führen erlernbar sei und verdeutlichten erneut die Schwierigkeiten, auf die Frauen stoßen, sobald sie sich engagieren und Führungsaufgaben über-

nehmen wollen, obwohl sie die Qualifikation dazu hätten. Hier sei das Selbstbewußtsein der Frauen noch zu stärken. Dies sei aber nur möglich, wenn die Frauen bereits an der Basis mit Führungsaufgaben betraut werden. Hierzu sind sie aber unbedingt auf die Mithilfe und das Verständnis der Männer angewiesen. Da zwei Drittel aller Sporttreibenden in unseren Vereinen Frauen sind, ergibt es sich fast wie von selbst, daß sie auch ermutigt werden müssen, Führungsaufgaben zu übernehmen. Der Widerstand vieler Männer, sei es in der Familie oder auf Vorstandsebene, sollte abgebaut werden.

Um mehr Frauen für diese Führungsaufgaben zu interes-

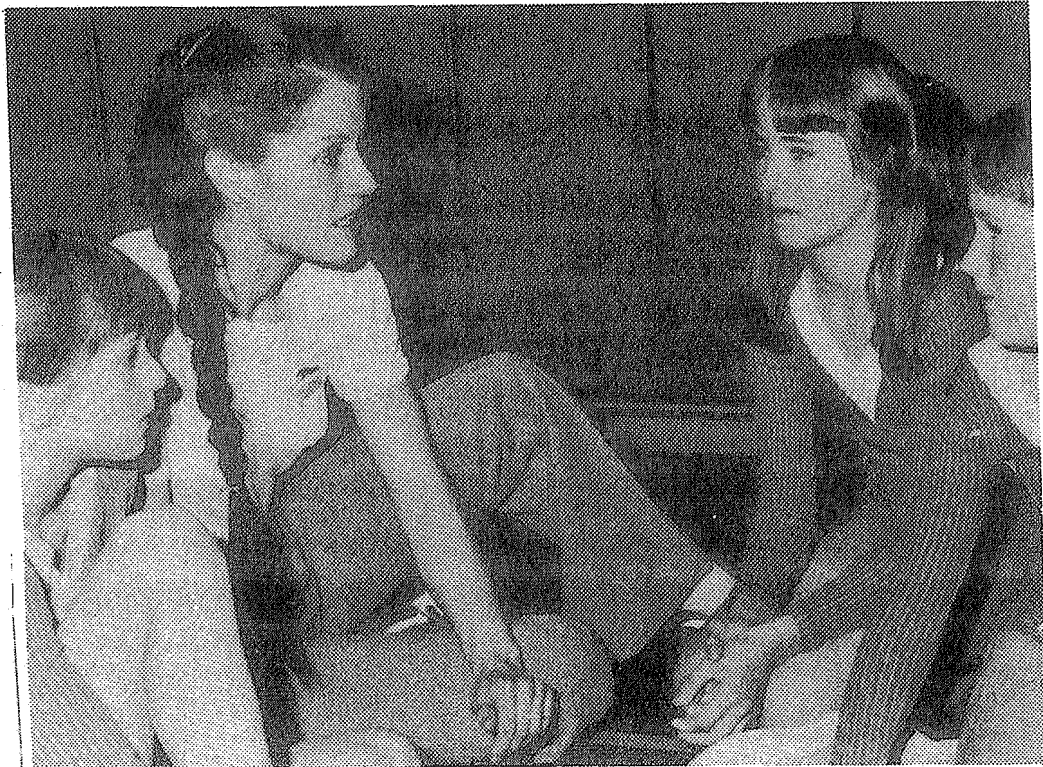
sieren, wurde in Erwägung gezogen, Lehrgänge und Seminare anzubieten, die evtl. die gesamte Familie einbeziehen; denn die Familie ist doch immer noch das größte Problem für die Frau, um sich voll für Aufgaben außerhalb ihres häuslichen Bereichs einzusetzen.

Der Kongreß hat gezeigt, daß die Frauen durchaus bereit sind, sich mit mehr Einsatzfreude den Führungsaufgaben zur Verfügung zu stellen, doch hemmt sie oft die Tatsache, daß sie trotz ihrer Mehrheit häufig wie eine Minderheit behandelt werden. Je mehr Frauen sich jedoch für die Vereinsarbeit entscheiden, desto leichter wird es werden, Helfer braucht eben jeder Verein!

157 15.12.79

NG 18

Spo1



GV-Kapellen. Am heutigen Donnerstag, 13. Dezember, 16.30 Uhr, erwartet der TV Jahn 06 Kapellen in der Turnhalle am Erfststadion interessierte Mädchen der Jahrgänge 1971/72, die sich einer neuen Riege als zukünftige Kunstturnerinnen anschließen wollen. Die Mädchen, deren Eltern ebenfalls zu einem Vorgespräch eingeladen sind, benötigen keine Vorkenntnisse. In Gegenwart der früheren Rheinischen Meisterin Angelika Völker (Bild) werden die Anfängerinnen auf ihre Eignung getestet.

Foto: Gustav Schröder

21.12.79 Dreikönigen Crosslauf in Kapellen

Am 7. Januar

GV-Kapellen. Am Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr, veranstaltet der TV Jahn 06 Kapellen zum 2. Male seinen Dreikönigen-Cross durch den Bend in der Umgebung des „Erfstadions 74“. Im Rahmen der Crossveranstaltung für die erprobten Leichtathleten findet auch ein Jedermann-Lauf über sechs Kilometer statt, der über Waldwege führt.

Der Jedermann-Lauf wird zugleich mit dem Lauf der Schülerinnen D (637 m) zu Beginn der Läufe um 10 Uhr gestartet. Es folgen: Männer, Mittelstreckler (3.488 m), Schüler C, Schülerinnen C, Schüler B (1.274 m), Schülerinnen A (1.911 m), weibliche Jugend A und B (2.851 m), Frauenklassen (2.851 m), männliche Jugend A und B (2.851 m) und Männer, Langstreckler und Altersklassen (8.553 m).

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Für die erfolgreichsten Teilnehmer stehen wertvolle Ehrenpreise, gestiftet von der Gemeinschaft, bereit. Meldungen sind zu richten an: Christa Bangert, Josef-Thienen-Straße 15, 4048 Grevenbroich 5, Tel.: (02182) 2387 (Röhrich).

31 Titel wurden vergeben

Lutz Schippers erhielt zum dritten Mal Wanderpokal

Es war schon eine bunte Schar von Kindern und Jugendlichen, die am vergangenen Samstag in der Gustorfer Turnhalle zusammengekommen war. Insgesamt 122 waren angetreten, um sich in Wettkämpfen zu messen und um die vordersten Plätze der Stadtmeister im Turnen zu kämpfen.

Zum fünften Male hatte der Stadtverband für Leibesübungen hierzu aufgerufen. Die Leitung hatte Sportwart Theodor Holzmann übernommen; ausrichtender Verein war der TV Gustorf. Vier Kampfrichter des Düsseldorfer Turngaus sowie je ein Kampfrichter der acht teilnehmenden Vereine hatten die keineswegs immer leichte Aufgabe übernommen, das ihnen Vorgeführte in Zahlen zu bewerten und somit über die Plazierungen zu entscheiden.

Sechs Wanderpokale und 31 Titel als Stadtmeister, davon zwölf in Mehrkämpfen, der Rest an Einzelgeräten, so lautete letztlich das Endergebnis. Erstmals konnte dabei ein Turner einen Wanderpokal, den er zum dritten Male gewann, mit nach Hause nehmen. Es war der begabte Lutz Schippers vom TV Gustorf, der mit seinen Kameraden auch in der Landesliga turnt. 14 Titel gingen an das weibliche Geschlecht. Mit sechs

liegt der TV Kapellen hierbei in Führung vor dem TV Orken, der vier, dem TK Grevenbroich, der zwei, und dem TV Allrath und der SG Frimmersdorf-Neurath, die jeweils einen für sich verbuchen konnten.

Sieben erste Plätze der männlichen Turner konnte der TV Gustorf für sich notieren, dicht gefolgt vom TV Wevelinghoven mit sechs Titeln. Dreimal freute man sich hierüber ganz besonders beim TV Hemmerden. Ein weiterer ging auf das Konto des TV Orken.

Ergebnisse und Bildreportage hierzu im Innenteil.

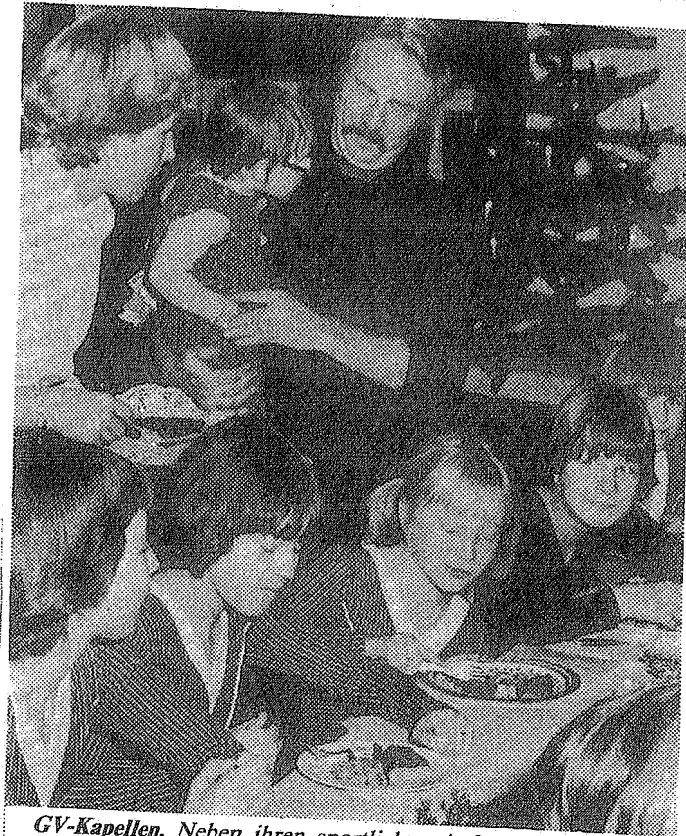
L. Bg.

Angehende Kunstturnerinnen gesucht

6. 12. 79
Im Januar 1980 stellt der T. V. Jahn 06 Kapellen/Erft eine neue Riege für Kunstturnen zusammen. Hierzu werden Mädchen der Jahrgänge 71/72 gesucht. Turnerische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte Eltern werden gebeten, ihre Töchter am Donnerstag, den 15. Dezember, zu einem Test in der Turnhalle am „Erftstadion 74“ im Grevenbroich 5 (Kapellen) um 16.30 Uhr vorzustellen. Weitere Auskünfte erteilt gerne die Geschäftsstelle des TV Jahn 06, Tel. 0 21 82/24 37

Düsseldorfer Nachrichten
13. 12. 79

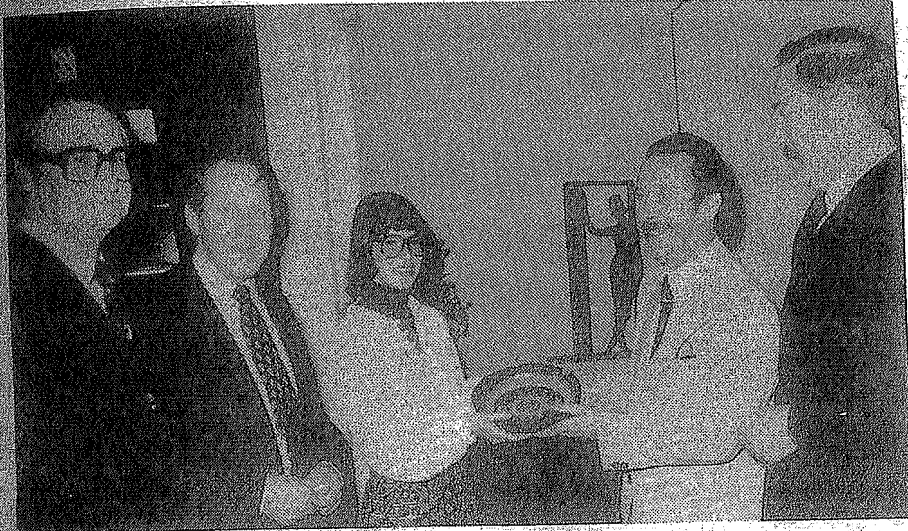
Nachrichten aus dem Kreis Neuss



GV-Kapellen. Neben ihren sportlichen Aufgaben widmen sich die Sportvereine auch der Jugendpflege, wie hier bei der Nikolausfeier des TV Jahn 06 Kapellen im Saal Glasmacher. Rund 100 Kinder wurden beschert, wobei der gesamte Vorstand in Aktion war.

Foto: Gustav Schröder

1/2



Empfang im Haus Hartmann mit (von links) Beigeordnetem Peters, Bürgermeister Bernrath, der dänischen Delegierten Anna Nielsen, die dem TV-Vorsitzenden Willi Schmitz eine Keramikschale überreichte, und der Sportwart des TV Jahn 06 Kapellen, Horst Schröder.

RTB gewann Länderkampf

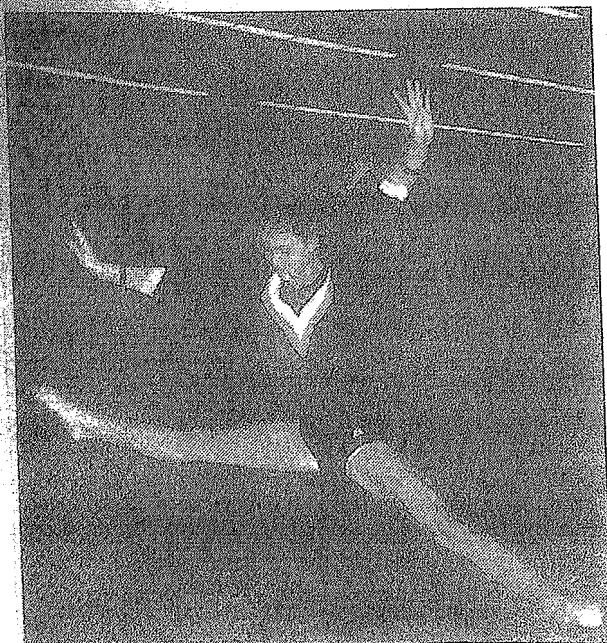
Hervorragende Organisation des TV Jahn 06

Vordichtbesetzter Zuschauerfülle fand in der Gutorfer Großsporthalle der Kunstturnländerkampf zwischen dem Rheinischen Turnbund und der dänischen Nationalmannschaft statt, dessen Ausrichter der TV Jahn 06 Kapellen war. Nach fairen Wettkämpfen in olympischer Reihenfolge ging die Mannschaft des RTB mit vier Punkten Vorsprung (170:166) als Sieger aus dieser Veranstaltung hervor und konnte damit den Pokal der Raiffeisenbank, Grevenbroich, mit nach Hause nehmen.

Daß Rat und Verwaltung sich ganz besonders darüber freuten, daß dieser Turnländerkampf in Grevenbroich durchgeführt wurde „und damit unsere Sportanlagen gewürdigt hat“, brachte der neue Bürgermeister Hans. Gottfried Bernrath beim anschließenden Empfang für die Sportlerinnen und ihre Begleiterinnen in Anwesenheit von Stadtdirektor Dr. Linden und Beigeordneten Peters im Haus Hartmann zum Ausdruck.

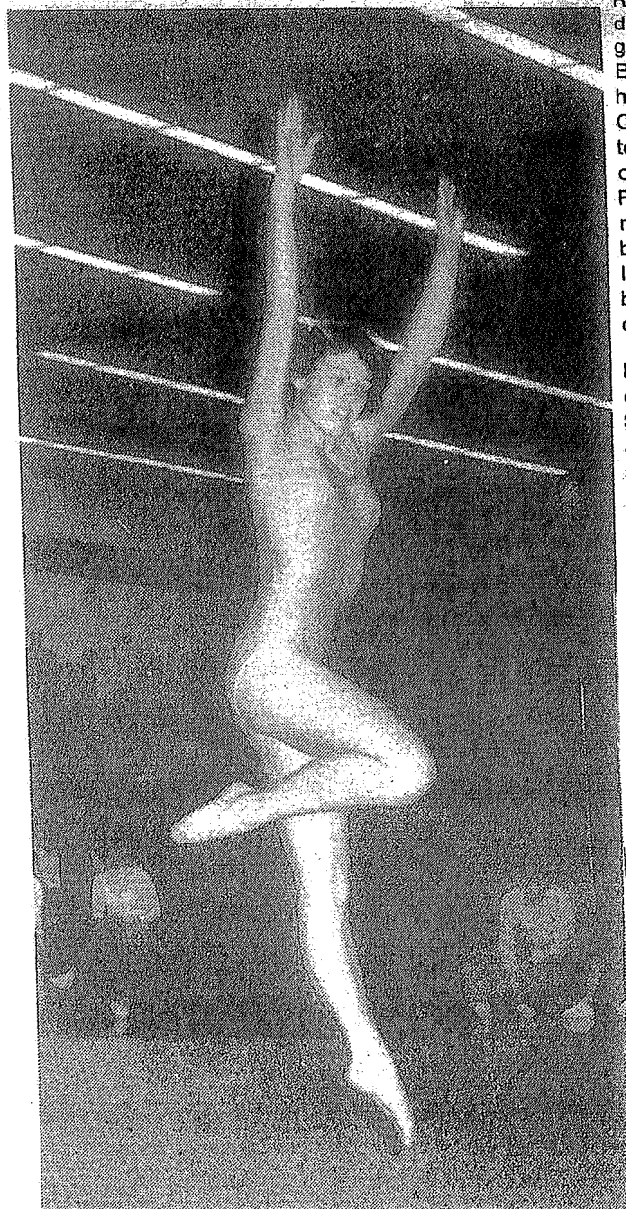
Da Grevenbroich sicher nicht eine ganz so bekannte Stadt sei, umriß er vor allem für die ausländischen Gäste kurz das Leben der alten Schloßstadt.

In 50 Sportvereinen dieser knapp 60 000 Menschen zählenden Stadt seien 12 000 Bürger erfaßt. Der Landes-sportbund habe ihr die Auszeichnung „die sportliche Gemeinde“ zuerkannt. Werner



Anmut und Grazie

Anmut und Grazie ...



... beim Bodenturnen.

Fotos (3): Lore Bong

sportbund habe ihr die Auszeichnung „die sportliche Gemeinde“ zuerkannt. Werner Borchert, der Sportwart des Rheinischen Turnbundes, dankte dem zwei Tage zuvor gewählten Bürgermeister Bernrath sicherlich besonders herzlich, in dem er ihn zum Oberbürgermeister beförderte. Sehr freundlich, so Borchert, sei die Mannschaft des RTB in Dänemark aufgenommen worden. „Hier in Grevenbroich bereitete uns nicht zuletzt das sachverständige Publikum einen ebenso herzlichen Empfang“.

Für den fairen Wettkampf bedankte sich schließlich Willi Schmitz, Vorsitzender des TV Jahn 06 Kapellen. Ganz besonders dankte er Sportwart Horst Schröder, auf dem die Hauptlast dieses Sportmeetings lag.

lbg